

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



9. Woche

Freitag, 27. Februar 2009

Februar-Stimmung – und so gut wie gar nix los ...

So gut wie keine Veranstaltungen können wir Ihnen heute auf der Titelseite der „Rundschau“ präsentieren. Reihum sind bei den Vereinen die Jahreshauptversammlungen angesagt, doch wollten wir keinen dieser Termine besonders herausstellen, sondern die Vereinsnachrichten als Lektüre für diese Ankündigungen empfehlen. Dazu gesellen sich die Themenabende, die von den Landfrauen in der Herbst- und Winterzeit angeboten werden – und dann hat es sich schon ...

Wir haben in unserer rechten Spalte auch schon auf die Terminmeldungen aufmerksam gemacht und darum gebeten, den vom Pfaffenhofener Rathaus gesetzten Termin zur Anmeldung der Veranstaltungen am 27. Februar einzuhalten.

Wenn Sie das damit zusammenhängende Prozedere in der Form abwickeln, wie es empfohlen worden ist, dann führt das zu einer besseren Organisation der Abläufe.

Der Fasching ist auch vorbei – die Narren waren mittlerweile bei der „Geldbeutelwäsche“ oder haben auf andere Art und Weise dem Ende der fünften Jahreszeit nachgetrauert ...

Die Faschingsferien haben in dieser Woche auch dazu beigetragen, dass es ruhiger auf den Straßen geworden ist. Offenbar haben nicht wenige die Möglichkeit genutzt, dem Schnee hinterherzufahren.

Aktuelle Schneebilder konnten wir bei uns leider nicht auf unsere Titelseite zaubern – die weißen Flocken sind genauso schnell geschmolzen, wie sie vom Himmel gefallen sind. Bei der Vorbereitung der heutigen RMZ-Titelseite Ausgabe sah es in Güglingen und in

Pfaffenhofen trübe und regnerisch aus. Also war ein kleiner „Ausflug“ in den Strombergwald die einzige Rettung, um die Titelseite nicht ganz leer lassen zu müssen. Unser Bild zeigt einen Blick von der Aussichts-Plattform „Weißer Steinbruch“. Sonnenstrahlen konnten sich am Rosenmontag nur vereinzelt durch die dichten Wolken kämpfen.

Vielleicht kann man aber mit diesem Bild einen Hinweis darauf geben, dass man von der besagten Plattform bei guten und klaren Wetterverhältnissen einen tollen Ausblick auf unsere Landschaft und die „dahinter liegenden“ Bereiche hat. Eine wetterfeste Schautafel gibt geradezu ideale Orientierungshilfen.

Also – auf geht's zu einem Spaziergang im Strombergwald. Wer die Höhenmeter vom Zabertal bis zu den „Strombergriesen“ mit knapp 400 Metern über Normalnull nicht erklimmen kann (oder will), dem wird die Anfahrt bis zum Parkplatz an der Straße zwischen Eibensbach und Ochsenbach empfohlen.

In westlicher Richtung gehts zum „Weißen Steinbruch“ – der Abzweiger zu der Aussichtsplattform und den Trias-Funden ist ausgeschildert.

Was ist sonst noch los?

An diesem Wochenende und an den Tagen darauf hat der Veranstaltungskalender in unseren Breitengraden wahrlich nicht viel zu bieten. Gerade mal drei Vorankündigungen sind in die Terminliste eingetragen und die lesen sich so:

Am Freitagabend wird beim Kleintierzüchterverein in Weiler die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Am Montag wird beim Landfrauenverein Leonbronn im Rahmen der Winterarbeit der Vortrag „Schnelle Koch-Ideen für Jedermann“ angeboten.

Beim Landfrauenverein in Güglingen steht am Dienstag ein Frühstück für Frauen im winterlichen Veranstaltungskalender.

Weitere Details zu diesen Vereinsangeboten finden Sie im Innern der „Rundschau“ bei den Vereinsnachrichten.

Stichwort Vereinsnachrichten: Bis zum 27. Februar waren die Verantwortlichen in den Kirchen, Schulen, Vereinen und anderen Organisationen aufgerufen, ihre Termine für das Jahr 2009 und darüber hinaus zu melden, damit sie im Pfaffenhofener Rathaus zusammengestellt und demnächst in der gewohnten Übersicht veröffentlicht werden können.

Es gibt ja mittlerweile nur noch eine Terminbesprechung, bei denen die Vertreter der vorgenannten Gruppierungen persönlich zum Treff ins „Sängerheim“ nach Weiler eingeladen werden – und die hat man auf die erste Woche im Oktober eines jeden Jahres festgeschrieben.

Jetzt sollte man sich aber doch die Mühe machen (oder schon gemacht haben), den im Oktober letzten Jahres erstellten Terminkalender fortzuschreiben und auf Vordermann zu bringen.

Sobald die Terminliste erstellt ist, gibt es wieder Post vom Rathaus Pfaffenhofen. Man hat dann die Möglichkeit, die gemeldeten Termine abzugleichen und kann bei Überschneidungen versuchen, manches „überfrachtetes“ Festwochenende zu entzerren.

Also: wer seine Hausaufgaben noch nicht gemacht hat, sollte dies jetzt noch tun. In Kürze gibt es dann die gewohnte Terminübersicht in gedruckter Form.



Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 27. Februar; Frau Emilia Seibel, Seestr. 20, zum 91.

Am 27. Februar; Frau Lieselotte Failmezger, Weinsteige 4, zum 88.

Am 27. Februar; Frau Waltraud Heldt, Eibensbacher Str. 9, zum 70.

Am 27. Februar; Herrn Ernst Kachel, Schuberstr. 5, zum 70.

Am 27. Februar; Frau Christa Ruppert, Amselweg 4, zum 70.

Am 28. Februar; Herrn Michael Schylak, Schumannstr. 12, zum 86.

Am 28. Februar; Herrn Martin Köhrer, Sonnenrain 7, zum 74.

Am 3. März; Frau Irene Rieger, Sonnenrain 37, zum 88.

Am 4. März; Herrn Eduard Lehmann, Sonnenrain 23, zum 77.

Am 4. März; Frau Frieda Lehmann, Sonnenrain 23, zum 75.

Am 5. März; Frau Maria Zimmermann, Wilhelmstr. 40, zum 74.

Pfaffenhofen

Am 1. März; Frau Gertrud Kleiner, Heuchelbergstr. 1, zum 83.

Am 2. März; Herrn Walter Rösinger, Zeiltorstr. 22, zum 70.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstreit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19 222 erfragen.

Unfallrettungsdienst

Krankentransporte

Frauenärztlicher Notfalldienst

Augenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage
unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16
Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe Tel. 07135/9884-0
Kirchstr. 10, Brackenheim
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr
Offene Sprechstunde: Di 10.00 – 12.00 Uhr,
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0
Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 27. Februar

Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel. 07135/5377

Samstag, 28. Februar

Apotheke aktuell, Lauffen,
Schillerstraße 18, Tel. 07133/17909

Sonntag, 1. März

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel. 07133/17013

Montag, 2. März

Rathaus Apotheke, Abstatt,
Rathausstraße 31, Tel. 07062/64333

Dienstag, 3. März

Burg-Apotheke, Beilstein,
Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Mittwoch, 4. März

Stadt-Apotheke Brackenheim,
Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Str. 6, Tel. 07046/930123

Donnerstag, 5. März

Apotheke Müller, Obere Gasse 2,
Nordheim, Tel. 07133/9011856

Freitag, 6. März

Hölderlin-Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 26, Tel. 07133/4990

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 1. März

Dr. Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787
Dr. Starker, Auenstein, Tel. 07062/62330

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf
Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/562562, nach Dienst Tel. 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5
Tel. 07135/964150
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten:

montags geschlossen

dienstags 14 – 18 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

donnerstags 16 – 19 Uhr

freitags 14 – 18 Uhr

samstags 11 – 18 Uhr

sonntags 11 – 18 Uhr

feiertags 11 – 18 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat

um 15 Uhr Öffentliche Führung

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten:

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,

freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung

Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)

Mittwochs kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle

17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen – Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion“ nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Fr., 13.00 bis 16.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 13.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.

07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.

07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

Termine

Freitag, 27.2.: Kleintierzüchterverein Weiler – Hauptversammlung

Montag, 2.3.: Landfrauen Leonbronn – „Schnelle Kochideen für Jedermann“

Dienstag, 3.3.: Landfrauen Güglingen – Frauenfrühstück

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/723600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Termine der Vereine und sonstigen Organisationen des Oberen Zabergäus

Vorabmeldung bis 27. Februar 2009

Wie im letzten Jahr findet im Frühjahr keine Terminbesprechung für Vereine, Schulen, Kirchen und andere Organisationen des Mittleren und Oberen Zabergäus statt.

Wie in den vergangenen Jahren soll aber trotzdem allen Beteiligten die Möglichkeit gegeben werden, Terminwünsche schon vorab dem Bürgermeisteramt Pfaffenhofen (Frau Hoffarth, Tel. 07046/9620-0, Fax 07046/962020, E-Mail BMAPfaffenhofen@pfaffenhofen-wuertt.de) zu melden.

Diese Vorabmeldungen werden bis zum Freitag, 27. Februar 2009, benötigt.

Danach erhalten die Vereinsvorsitzenden wieder eine vorläufige Terminübersicht, damit sie bei eventuellen Terminüberschneidungen noch die Möglichkeit haben, bis zur Veröffentlichung der Terminliste im Amtsblatt zu reagieren.

In Ihrem eigenen Interesse:

Halten Sie den Termin zur Vorabmeldung bis 27. Februar 2009 ein!

Nur kirchliche Trauung: Keine Rentenansprüche

Wer in Deutschland kirchlich heiraten will, muss seit Anfang 2009 nicht mehr vorher zur Trauung aufs Standesamt. Kirchliche Eheschließungen alleine begründen jedoch keinen Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin. Stirbt ein Partner kann keine Witwenrente, Witwerrente oder Erziehungsrente gezahlt werden, wenn es lediglich eine kirchliche Trauung gab. Bei Eheschließungen nach deutschem Recht sind weiterhin ausschließlich die beim Standesamt geschlossenen Ehen wirksam. Wer aus einer früheren Ehe bereits eine Witwenrente, Witwerrente oder Erziehungsrente erhält, kann allerdings nach deutschem Recht kirchlich erneut heiraten, ohne dass diese Rente wegfällt. Weitere Informationen zum neuen Eheschließungsrecht im Zusammenhang mit der Rentenversicherung gibt es im Regionalzentrum Heilbronn der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, bei den Sprechtagen der Deutschen Rentenversicherung auf den Rathäusern in Ihrer Nähe, im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de oder am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 100048024.

Kurs bei der Volkshochschule Heilbronn

Die richtige Vorsorge fürs Alter

Ein Angebot der VHS und der Deutschen Rentenversicherung

Sie wollen Ihre Altersvorsorge auf sichere Beine stellen? Dann sind Sie im Intensivkurs von „Altersvorsorge macht Schule“ genau richtig. In zwölf Stunden erläutern Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung verständlich und unabhängig, wie Sie die staatlichen Fördermöglichkeiten optimal nutzen, welche Grundregeln beim Anlegen zu beachten sind und wie Sie bei Vertragsabschluss das Beste für sich rausholen. Der Intensivkurs macht Sie zum Vorsorge-Experten in eigener Sache.

„Altersvorsorge macht Schule“ ist eine Initiative der Bundesregierung, der Deutschen Rentenversicherung, des Deutschen Volkshochschulverbandes, des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Mehr Informationen unter www.altersvorsorge-macht-schule.de. Der Intensivkurs in Heilbronn beginnt am 11. März 2009 um 18:00 Uhr und wird an den beiden folgenden Mittwochsabenden fortgesetzt.

Anmeldung und weitere Informationen rund um den Kurs erhalten Sie von der VHS Heilbronn unter Telefon 07131/99650 oder www.vhs-heilbronn.de. Veranstaltungsort ist die VHS im Deutschhof, Kirchbrunnstr. 12, 74072 Heilbronn.

Die Agentur für Arbeit informiert:

Karriere im Handwerk und bei der Bundeswehr – Agentur für Arbeit Heilbronn bietet Infonachmittag

Karriere im Handwerk und bei der Bundeswehr: So heißt das Motto an jedem ersten Donnerstagnachmittag im Monat in der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken sind am 5. März von 16 bis 18 Uhr im BerufsInformationsZentrum (BiZ) und beantworten Jugendlichen und Eltern alle Fragen rund um das Thema „Ausbildung im Handwerk“.

Bereits ab 13 Uhr ist der Wehrdienstberater der Bundeswehr vor Ort im Einsatz. Mit 70 herausfordernden Berufen, vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und abwechslungsreichen Tätigkeiten sind die Streitkräfte ein interessanter Arbeitgeber.

Da immer Andrang herrscht, bittet der Wehrdienstberater um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131/1522224.

Kurzarbeit statt Entlassungen

Lahmt die Konjunktur, verschlechtert sich in vielen Unternehmen die Auftragslage und die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen sinkt. Entlassungen erscheinen vielen Arbeitgebern in einer solchen Situation als einziger Ausweg, doch es geht auch anders: Kurzarbeit und Qualifizierung bieten sinnvolle Alternativen, um Zeiten von Arbeitsausfall zu überbrücken.

Die Agentur für Arbeit Heilbronn kann Betriebe nun noch effektiver unterstützen: Seit Januar ist die maximale Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld von sechs auf 18 Monate verlängert worden.

Konjunkturell bedingte Kurzarbeit ermöglicht dem Arbeitgeber, seine Mitarbeiter auch dann weiter zu beschäftigen, wenn in wirtschaftlichen Krisenzeiten zu wenige Aufträge vorliegen. Statt Arbeitnehmer entlassen zu müssen, können Unternehmer bei der Agentur für Arbeit Heilbronn Kurzarbeitergeld beantragen.

Arbeitgeber erreichen die Agentur für Arbeit Heilbronn über Ihren persönlichen Ansprechpartner beim Arbeitgeber-Service oder unter der Telefonnummer 01801/664466 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend). Der Arbeitgeber-Service stellt dann den Kontakt zu den Spezialisten für Kurzarbeitergeld her. Auf Wunsch informieren die Fachkräfte auch vor Ort in den Unternehmen.

Informationsveranstaltungen für Arbeitgeber Kurzarbeit und Qualifizierung

Für Arbeitgeber bietet die Agentur für Arbeit Heilbronn am 3. und am 10. März, jeweils um 10 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Kurzarbeit und Qualifizierung. Christa Assenheimer und Christoph Peikert informieren im Sitzungssaal der Agentur für Arbeit Heilbronn, Raum 347. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mitteilung des Landratsamts Heilbronn

Impfungen gegen Blauzungenkrankheit

Erstmals im August 2006 trat die für Menschen ungefährliche Blauzungenkrankheit in Deutschland auf und hat in den Jahren 2006 und 2007 teilweise zu erheblichen Verlusten in Schaf- und Rinderbeständen geführt. Im September 2007 wurde auch bei Wiederkäuern im Landkreis Heilbronn die Krankheit festgestellt. Im vergangenen Jahr ist es gelungen, mit einer Impfkation gut 99 Prozent der Wiederkäuer haltenden Betriebe zu schützen. Auch in diesem Jahr wird flächendeckend gegen die Blauzungenkrankheit geimpft. Die Impfung ist Pflicht. Der Impfstoff wird vom Veterinäramt des Landratsamts an die praktizierenden Tierärzte ausgegeben. Bei im vergangenen Jahr bereits geimpften Tieren ist lediglich eine Injektion erforderlich. Noch nicht geimpfte Rinder und Ziegen müssen zwei Mal, noch nicht geimpfte Schafe ein Mal immunisiert werden. Das Land und die Tierseuchenkasse tragen die Kosten der Aktion. Den Tierhaltern wird empfohlen, mit ihren Hof-tierärzten in den nächsten Tagen Termine zu vereinbaren, denn die Impfkampagne soll Ende Mai abgeschlossen sein.

Einschränkungen bei der Gehölzpfllege

Das Schneiden und Roden von Hecken, Gebüschen, Bäumen, Schilf- und Röhrichtbeständen ist vom 1. März bis zum 30. September verboten, um die Tiere zu schützen. Beispielsweise sollen Vögel ungestört brüten und ihre Jungen aufziehen können.

Erlaubt ist das fachgerechte Schneiden von Obstbäumen, der Formschnitt bei Hecken und der Rückschnitt des jährlichen Zuwachses. Ebenfalls erlaubt sind Laubarbeiten im Weinbau und Arbeiten zur Verkehrssicherheit wie das Entfernen von herabhängenden oder brüchigen Ästen entlang von Straßen und Wegen. Infos gibt es beim Landratsamt unter Tel. 07131/994-308.



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Wir lassens kochen! – Vier Bürgermeister gemeinsam am Herd!

Großes Vertrauen in die Kochkünste ihrer Bürgermeister scheinen die Zabergäu-Bewohner zu haben. Wie sonst ist es zu erklären, dass rund 350 Gäste die Lauffener Stadthalle bis zum letzten Platz füllen, um ihre Verwaltungschefs mal hinterm Herd zu erleben. Dabei beruht dieses Vertrauen wohl vor allem darauf, dass „löffelführend“ Küchenchef Dietmar Sprenger im Einsatz ist, wie Klaus-Peter Waldenberger richtig vermutet.



Zusammen mit dem Vorsitzenden des Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Volker Schiek, eröffnet er die Veranstaltung, deren eigentlicher Anlass die Vorstellung des neuen Gastronomieverzeichnis ist. „Dass diese spontane Idee bei den Beteiligten und Besuchern so gut ankommt, hätten wir nicht erwartet, freut uns aber um so mehr“, meint dazu Sabine Hübl, Geschäftsführerin des Tourismusvereins. Zusammen mit dem verantwortlichen Grafiker Götz Schwarzkopf, stellt Sie im Gespräch mit Moderator Frank Braun die neue Broschüre vor. Das Büfett ist eröffnet und die Herren Bürgermeister geben ihr Bestes. Knackfrisches Wok-Gemüse, in Parmesankruste ausgebackene Puten-Medaillons, zartes Wels-Filet und einiges mehr rühren und brutzeln Klaus-Peter Waldenberger, Volker Schiek, Thilo Michler und Thomas Vogl vor den Augen der Besucher. Frischer geht's nicht! Den Gästen schmeckt und auch die Akteure haben sichtlich Spaß an ihrem schweißtreibenden Einsatz. Zu den leckeren Gerichten bieten vier Weingärtnergenossenschaften und fünf private Weingüter eine hochklassige Auswahl an passenden Weinen. Wem da die Entscheidung schwer fällt, dem hilft die württembergische Weinprinzessin Tabea Buck, weiter. Im Laufe des Abends stellt sie in Interviews die einzelnen Betriebe jeweils mit einer speziellen Weinempfehlung vor. Dazwischen begeistern die Blechbläser der Lauffener Stadtkapelle mit stimmungsvoller Musik und Gertrud Wimmer sorgt mit ihren Auftritten für Heiterkeit. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, ganz besonders Frau Krauß von der Bürgerstube, die von Anfang an begeistert mit dabei war und mit ihrem Team den perfekten Rahmen für dieses Koch-Event geschaffen hat.

Aktuelle Termine

Öffentliche Sonntagsführung im Römermuseum Güglingen

Am Sonntag, 1. März, haben Sie wieder Gelegenheit als Einzelperson an einer Führung im Römermuseum teilzunehmen. Start ist um 15 Uhr, die Führung dauert ca. 1,5 Stunden und kostet 4 € zzgl. Eintritt. Karten können nicht reserviert werden, es gilt die Reihenfolge des Ticketverkaufs. Anmeldungen für Gruppen und weitere Infos: Römermuseum Güglingen, Tel. 07135/10870.

„Wie der Wein, so's Latein“

Mit Texten von August Lämmle und Wein durch den Abend. Zu ihrer ersten öffentlichen Weinprobe in diesem Jahr lädt die Weinbruderschaft Sankt Vincenz zu Brackenheim in Württemberg e. V. ein. Die Lämmle-Kennerin Anneliese Ziegler liest bei vielen guten Weinen Texte des schwäbischen Erzählers, Lyrikers und Heimatkundlers August Lämmle. Zum Wein war ihm Brot und Käse am liebsten und ganz in diesem Sinne wird auch dieser Abend gestaltet. Die Weinprobe findet am Donnerstag, 12. März um 19.30 Uhr in der Besenwirtschaft „Uff'm Scheuraboda“ in Brackenheim statt. Ina und Thomas Winkler öffnen ihr Lokal an diesem Tag extra schon ab 18.00 Uhr, damit sich die Besucher vor der Weinprobe die nötige Grundlage schaffen können. Kosten für die Lesung mit Weinprobe 13 €/Person, Anmeldung beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Tel. 07135/933525.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

Zugelaufen

Rot-hellbraun gefleckter Hase in Stockheim zugelaufen. Weitere Informationen unter Telefon 0175/4010605.

Die Standesämter melden:

Güglingen

Sterbefall

Am 17. Februar 2009 in Güglingen; Anna Maria Dapp geb. Karle, Güglingen, Seestr. 40.

Pfaffenhofen

Sterbefall

Am 17. Februar 2009 in Pfaffenhofen; Ruth Lydia Erhardt geb. Treffinger, Pfaffenhofen, Talstr. 20

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Gemeinderat hat Friedhofsplanung abgesegnet

Die Umgestaltung des Güglinger Friedhofes im neuen Teil samt Erweiterung der Friedhofsfläche in Richtung Westen wurde in der Gemeinderatssitzung am 17. Februar ausführlich diskutiert und am Ende einer einstündigen Präsentation samt anschließender Debatte in feste Formen gegossen. Die von Garten- und Landschaftsarchitektin Birke Hörner (Ludwigsburg) vorgestellten Planungen wurden mit großer Mehrheit anerkannt.



Mit der Umgestaltung des Güglinger Friedhofes (neuer Teil) hat sich Garten- und Landschaftsarchitektin Birke Hörner (Ludwigsburg) auseinander gesetzt und einen akzeptablen Vorschlag entwickelt. Die Arbeiten sollen jetzt ausgeschrieben werden.

Die Umgestaltung

Das vorgestellte Maßnahmenbündel ist sehr umfangreich. Birke Hörner erläuterte, dass der neue Teil des bestehenden Friedhofes mit einem Aufwand von 265.000 Euro umgestaltet werden kann. Grundlage für ihre Planung waren die Bedarfszahlen aus den vergangenen Jahren. Demnach können 13 neue Kindergräber angelegt, die Pflanzflächen neu geordnet, Grabstellen parallel zum Wegenetz angeordnet, Plattenwege zwischen den Gräbern und Einfassungen hergestellt sowie freie Gräber mit Rasen eingesät werden. Durch den Rückbau des Tores samt dem Weg an der Westseite wird die Umgebung optisch und funktional aufgewertet.

Am südöstlichen Ende des bestehenden Friedhofes können 85 neue Urnengräber angelegt werden. Die vorhandenen Garagen für Geräteaufbewahrung können versetzt, der östliche Teil der Betonmauer abgebrochen, der Verbundsteinpflasterweg samt Garagenvorplatz sowie das Wirtschaftstor samt -weg zurückgebaut werden. Reste der Betonmauer sollen mit Naturstein verblendet werden. Der Hauptweg wird den neuen Höhenverhältnissen angepasst, Plattenwege zwischen den Gräbern und Einfassungen hergestellt und die freien Gräber mit Rasen eingesät. Die Neuordnung des Erdlagers an der Aussegnungshalle ist der dritte Schwerpunkt der Umgestaltung. Hier will man einen nicht direkt einsehbaren Lagerplatz schaffen, der mit Lkw gut angedient werden kann. Zudem will man für die angrenzenden Grabstellen und für die Aussegnungshalle ein würdiges und angemessenes

Umfeld schaffen. Mehrere Varianten wurden dafür entwickelt. So können funktionale und wirtschaftliche Alternativen bei der Arbeitsauschreibung entwickelt werden.

Letztlich hat sich Birke Hörner mit dem Wegenetz im neuen Teil des bestehenden Friedhofes beschäftigt. Sie schlägt einen Alleenweg aus Betonpflaster als Achsverlängerung aus dem alten Friedhof entlang der Aussegnungshalle bis zur Friedhofserweiterung im Westen vor. Ein sogenanntes orthogonales Wegenetz (senkrecht zueinander angeordnete Wege) wird generell vorgeschlagen.

Insgesamt hat die Architektin eine Fläche von 1.300 qm in ihre Umgestaltungsplanung einbezogen, die beschriebenen Maßnahmen mit detaillierten Quadrat- und Kubikmeter-Zahlen sowie Kostenschätzungen hinterlegt. Bei einer Gegenstimme wurden diese Vorschläge akzeptiert. Die Arbeiten können jetzt ausgeschrieben werden.

Die Erweiterung

Am westlichen Ende soll der Friedhof um 9.300 qm erweitert werden. Die Gestaltungsidee des Büros Hörner sieht vor, eine Baumallee zu schaffen, die den gesamten Friedhof in seiner Ost-West-Achse verbindet und so den Hauptweg ab dem Eingang bei der Leonhardskapelle zeigt. Die verschiedenen Grabfelder (120 Reihengräber, 120 Wahlgräber – doppelt tief) sollen durch 80 bis 100 cm hohe Hecken voneinander abgegrenzt werden und Hintergrund für Grabsteine und Kreuze bilden. 54 neue Bäume sollen gepflanzt werden. An der Nordseite

dieser Erweiterung sind 29 Pkw-Stellplätze und 2 Behinderten-Stellplätze ausgewiesen. Ein weiteres Tor ermöglicht die Erschließung des Friedhofes für Fahrzeuge.



Die Umgestaltung und Erweiterung des Güglinger Friedhofes soll in drei Abschnitten verwirklicht werden. Als erstes geht es im neuen Teil des bestehenden Friedhofes mit der Umgestaltung los. Parallel läuft das Genehmigungsverfahren für die Erweiterung, die in den Abschnitten 2 und 3 verwirklicht werden kann.

Bei der Planung des dritten Bauabschnittes hat Birke Hörner bewusst auf detaillierte Vorgaben verzichtet. Die jetzt dazu gekaufte Fläche bietet Platz für 314 Wahl- oder Reihengräber. Es geht aber zunächst darum, die Erweiterung am aufgezeigten Bedarf zu orientieren.

Die Baukosten für diese Erweiterung wurden vom Büro Hörner auf 1,2 Millionen addiert. Sie enthalten alle Leistungen und zeigen auf, dass rund 10.500 Kubikmeter Erde bewegt werden müssen, um das Geländeprofil auszugleichen bzw. an den bestehenden Friedhof anzupassen. In Quadrat- und Kubikmeter-Berechnungen ist aufgelistet, welche Massen für Hauptwege, Grabeinfassungen, Wege und Plätze, Zufahrten, Stellplätze, Stufen, Rasen, Pflanzflächen, Entwässerungs- und Frischwasserleitungen, Sitzbänke, Zäune und Mauern kalkuliert worden sind.

Im Grundsatz waren die Bürgervertreter mit den vorgestellten Planungen einverstanden. Begrüßt wurde die abschnittsweise Erweiterung des Friedhofes. Die Anregung von Stadtrat Ulrich Herzog, beim dritten Bauabschnitt auch an die Planung eines Friedwaldes zu denken, wurde von den Ratsmitgliedern positiv aufgenommen.

Dass die Gestaltung des Erdlagers sowie die Anordnung von Garagen zur Aufbewahrung von Friedhofsgeräten in allen Fraktionen sehr sensibel betrachtet werden, kam durch viele Wortmeldungen zum Ausdruck. Hier wird sich die Architektin noch etwas einfallen lassen müssen. Die Befürchtungen der Ratsmitglieder, dass Wurzelwerk von Bäumen und Hecken in Wege und Grabfelder einwachsen, konnte Architektin Hörner entkräften. Sogenannte Wurzelvorhänge aus Folien werden bei den Pflanzungen eingebaut.

Bedenken zur Planung für die Erweiterung kamen von Stadtrat Markus Xander. Die Platz- und Wegegestaltung ist seiner Ansicht nach zu aufwändig. Ausgewiesene „Aussichtskanzeln“ an Wegkreuzungen hielt er für unnötig. Bei der Abgrenzung mit Hecken entstehe ein größerer Pflegeaufwand, merkte er an und störte sich darüber hinaus an der Ausweisung des Garagen-Platzes für Friedhofsgeräte. „Der steht am Ende der dritten Erweiterung und hat demnach gar keine Wegeverbindung“.

Bei der Abstimmung zur Erweiterung des Friedhofes konnte sich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung eine breite Mehrheit mit den Hörner'schen Planungen anfreunden.

Als nächster Schritt wird jetzt das Genehmigungsverfahren beim Landratsamt eingeleitet und danach die Arbeitsplanung entwickelt. Über die wird der Gemeinderat abermals zu beraten und zu entscheiden haben.

Waldkindergarten Güglingen:

Standortfrage geklärt – Modellversuch kann starten

Die Einrichtung eines Waldkindergartens in Güglingen nimmt konkretere Formen an. Nachdem sich der Gemeinderat im April letzten Jahres grundsätzlich für die Kinderbetreuung unter freiem Himmel und einen Zwei-Jahres-Versuch ausgesprochen hatte, konnten jetzt in der Gemeinderatssitzung am 17. Februar der Standort geklärt werden. Man will die Gruppe auf der sogenannten „Kirschenwiese“ in der Nähe des Bannholz-Waldes aufbauen und einrichten. Der per Sitzungsvorlage vorgeschlagene Standort „Kühplatz/Riedfurt“ wurde von den Bürgervertretern als „ungeeignet“ bezeichnet.

Pfarrerin Ruth Kern und Ilona Vogel vom Kindergarten „Gottlieb-Luz“ brachten die Ratsmitglieder auf den neuesten Stand. Mit einem vorbereiteten Vortrag wurde die Sitzungsvorlage ergänzt. Die beiden hatten in Abstimmung mit dem zuständigen Förster einen Platz im Gewann „Kühplatz/Riedfurt“ vorgeschlagen und zur Anfahrt ein Einbahnstraßen-System angelegt.

Der Standort im Norden von Güglingen wurde von der Kirchengemeinde favorisiert. In der Nähe der Reisenberghütte befindet sich ein heller, lichter Forst mit ausreichend Schatten und genügend Totholz zum Entdecken und Spielen. Das übersichtliche Gelände mit der Nähe eines Grillplatzes an der Reisenberghütte und einer Wasserstelle im „Kühplatz“ wurde als ideal bezeichnet.

Konzeptionell wurden folgende Vorschläge erarbeitet und zur Diskussion gestellt: 20 Kinder sollen in der Aufbauphase aufgenommen werden. Als Start stellt man sich eine Gruppenstärke von 12 Kindern mit Wohnsitz in Güglingen vor – maximal zwei auswärtige Kinder sollen zugelassen werden. Ein Betrag von 6.000 Euro ist für die Erstausrüstung notwendig, laufende Kosten werden aus dem jährlichen Budget bestritten. Für die Instandhaltung des Standortes wünscht man sich neben der elterlichen Unterstützung die tätige Mithilfe des städtischen Bauhofes. Bei Regelungen zum Haftungsabschluss (Gefahrenpotenziale beim Aufenthalt in freier Natur wurden aufgezeigt) will man sich an den Richtlinien bestehender Waldkindergärten orientieren und anschließen.

„Wenn Sie den vorgeschlagenen Inhalten und dem Standort zustimmen können, werden wir Mitte März bei einem Info-Abend für diesen Waldkindergarten werben und das Personal vertraglich binden“, fasste Ruth Kern ihren Vortrag zusammen.

„Der Standort am Reisenberg ist viel zu gefährlich“, war die erste Wortmeldung von FUW-Stadtrat Ulrich Herzog. Alternativ schlug er die städtische Kirschbaum-Wiese am Rand des Bannholzwaldes vor. Dort hätte man mit dem Wasserlauf am renaturierten Leopoldsklingengraben und der Nähe zum Wald wesentlich bessere Bedingungen.

Dieser Vorschlag wurde auch BU-Stadtrat Herbert Spahlinger unterstützt. Einbahnstraßenverkehr für die Landwirtschaft sei unmöglich, wurde ergänzend angefügt. Vom weitergehenden Vorschlag an die Pfarrerin, einen evangelischen Kindergarten im Oberen Zabergäu einzurichten und so möglicherweise einen noch besseren Standort zu bekommen, hielt die Geistliche allerdings nicht viel.

Für Stadtrat Edgar Bruder waren in der ganzen Sache noch zu viele Fragen offen. „Da sind keine Fakten, sondern nur Forderungen genannt“, begründete er seine ablehnende Haltung zum Projekt. „Die Bundesregierung zahlt Umweltpremien und wir holen die Fahrzeuge in den Wald“, untermauerte er seine Meinung.

Diese Fakten konnten allerdings in der Sitzung nachgeliefert werden. Bei der Standortfrage habe man die Empfehlungen des Försters übernommen. Aktuell hätten Eltern von 7 Kindern am Waldkindergarten Interesse, erläuterte Pfarrerin Kern. „Wir müssen den Eltern etwas zeigen, damit wir anfangen können“, legte sie nach und gab die Zielrichtung aus, den Waldkindergarten ab September 2009 zu eröffnen. Es ist vorgesehen, die Betreuungszeiten im Frühjahr, Sommer und Herbst von 7.30 bis 13.30 Uhr sowie im Winter von 8 bis 13 Uhr anzubieten. Mit Jagdpächtern wolle man vorher sprechen, „damit wir keine Probleme bekommen“, ergänzte Ruth Kern.

■ Standort



Der Standort für den Waldkindergarten (die Grafik wurde uns von der „Heilbronner Stimme“ zur Verfügung gestellt)

Mit den genannten Vorschlägen zeigte sich Stadtrat Markus Xander grundsätzlich einverstanden. „Die Entwicklung, dass wir diese Einrichtung brauchen, halte ich trotzdem für bedenklich“. Der jetzt mit konkreten Zahlen unterlegte Modellversuch am Standort „Bannholz“ könne von ihm aber nur mitgetragen werden, „wenn es keine betriebsbedingten Personal-Kündigungen gibt“, war seine Forderung. Eventuell fehlende Qualifikationen für den Betrieb des Waldkindergartens könnten sicher nachgeholt werden.

„Damit steht und fällt die ganze Sache“ merkte Pfarrerin Kern zu Personalfragen an. Zwei Kräfte mit befristeten Verträgen erfüllen die waldpädagogische Zusatzqualifikation nicht. In weitere Details wollte sie aber nicht einsteigen.



„Solche Fragen müssen nichtöffentlich besprochen werden“, unterstützte Hauptamtsleiterin Doris Schuh die Haltung der Kirchengemeinde. Seitens der Stadt habe man beim Kindergartenpersonal befristete Arbeitsverträge abgeschlossen. Dies sei bei der Evangelischen Kirchengemeinde als Träger dieser Einrichtung sicher nicht anders, versuchte sie die Haltung der Pfarrerin zu stärken.

Nach 60 Minuten Vortrag und Diskussion konnte abgestimmt werden. Bei zwei Gegenstimmen sprach sich die Gemeinderats-Mehrheit recht

klar für die Einrichtung des Waldkindergartens in einer Mindestgröße von 12 Kindern (maximal 2 Auswärtige) und den Standort „Bannholz“ aus.

Der Antrag von Stadtrat Xander, dass es bei der Einrichtung des Waldkindergartens keinen Personalabbau geben darf, konnte sich bei 8 Ja- und 10 Nein-Stimmen (1 Stimmenthaltung) nicht durchsetzen. Die Antragsgegner führten ins Feld, personalpolitische Entscheidungen seien Sache des Trägers der Einrichtung – also der Evangelischen Kirchengemeinde.

Mithräum wird als Zimmermanns-Konstruktion nachgebildet

Am Original-Fundort wird das Mithräum in Form einer Zimmermanns-Konstruktion nachgebildet und auf die Fundamente der konservierten Ausgrabungsreste gestellt. Nachdem sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Januar noch nicht endgültig auf die Gestaltungsart verständigen konnte und generell nach Einspar-Potenzial gesucht hatte, wurde jetzt in der Ratssitzung am 17. Februar ein Knopf an die Sache gemacht.

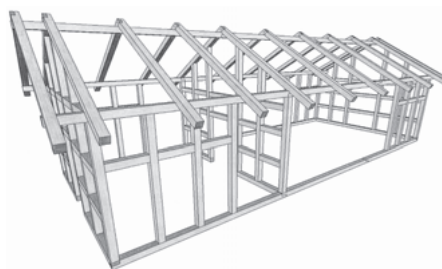


Nach dem Vorschlag von Enrico De Gennaro sollten die authentischen Grundzüge der ursprünglichen Gebäudekubatur des Mithräums am Original-Fundort im Gebiet „Ochsenwiesen/Steinacker“ realisiert werden. Für den Leiter des Römermuseums war die schlüssigste Variante, eine Zimmermanns-Konstruktion entwickeln und berechnen zu lassen.

Am 27. Januar waren die Bürgervertreter grundsätzlich mit diesem Vorschlag einverstanden, wollten aber preiswertere Vorschläge auf den Tisch gelegt bekommen. Knapp 18.000 Euro waren den Damen und Herren des Gemeinderates zu viel.

Eine neuerliche Berechnung des Zimmermannes hat Einsparungen von knapp 1.500 Euro gebracht. Man hätte auf den Einbau verschiedener Dachsparren, Wandriegel und Pfosten verzichten und damit die Massen um etwa 1,5 Kubikmeter Bauholz reduzieren können, ohne die Standsicherheit zu beeinträchtigen.

Angesichts dieses marginalen Unterschiedes hat sich der Gemeinderat für die erste Variante entschieden – möglicherweise auch mit dem Hintergrund, dass mittlerweile auch zweckgebundene Spenden für die Rekonstruktion dieses Bauwerkes in Höhe von 5.000 Euro bei der Stadt eingegangen sind ...



Keine Diskussionen gab es bei den Kosten für die Treppenaufgänge und den Eichenlattenbelag für das Podium innerhalb der Mithräums-Konstruktion.

Der Betrag von 6.173,72 Euro wurde akzeptiert, der Auftrag an das Zimmereigenschaft Gerhard Wörz (Güglingen) vergeben.

Die Arbeiten an der Gelände-Modellierung im Gebiet „Ochsenwiesen/Steinacker“ haben schon begonnen.

Der Humus ist abgetragen, auf einen „Feldherenhügel“ zusammengeschoben und kann bei der Gestaltung des Freigeländes wieder verwendet werden.

Spätestens Anfang April will man erste Ergebnisse zur Aufwertung der Fundlandschaft präsentieren.

Aufträge für Tiefbauarbeiten vergeben

Der Kanalisations-Anschluss für die Aussiedlerhöfe „Ob den Weingärten“ in Frauenzimmern wird vom Güglinger Bauunternehmen Haass durchgeführt. Nach der beschränkten Arbeitsausschreibung hatten vier Fachfirmen ihre Offerten eingereicht. Mit 162.252 Euro war Haas die günstigste Bieterfirma und erhielt auch den Zuschlag. Die Ingenieurleistungen für die Schmutzwasser-Beseitigung belaufen sich auf 16.500 Euro.

Finanziert wird diese Bauleistung über einen sogenannten Haushaltsrest aus dem Jahr 2008. Die Maßnahme wird vom Land Baden-Württemberg mit 32.900 Euro bezuschusst. Darüber hinaus laufen Verhandlungen mit dem Landratsamt Heilbronn, ob der Differenzbetrag für die Kosten des Schmutzwasser-Anschlusses abzüglich des Zuschusses mit der Abwasser-Abgabe verrechnet werden kann.

Grundsätzlich „Ja“ gesagt hat der Gemeinderat auch zum Bau einer Tagwasserleitung. Die vorhandene Leitung ist als offener Graben angelegt, aber in einem technisch schlechten Zustand.

Bei diesem Graben ist das Straßenbauamt unterhaltspflichtig. Beim Bau des Schmutzwasserkanals müsste ein Teil dieses Tagwasserkanals neu verlegt werden. Mit der Straßenbauverwaltung laufen Gespräche über eine Kostenbeteiligung.

Würde man den Tagwasser-Kanal erneuern und zudem den Gegebenheiten am Ortsrand von Frauenzimmern anpassen, so würden nach dem mit eingeforderten Angebot weitere 84.746 Euro Baukosten anfallen. Allerdings könnte man dann gleichzeitig potenzielle Flächen für eine Bebauung an der Nordwestecke des Stadtteils abwassertechnisch erschließen.

Feldweg-Sanierungskonzept akzeptiert

Die Sanierung der Feldwege im Stadtgebiet von Güglingen soll nach dem Vorschlag des Bauamtes in Angriff genommen werden. Für die ersten Reparaturen wurden Kostenschätzungen in einer Größenordnung von 105.500 Euro berechnet. Damit könnten 2,6 Kilometer Feldwege mit unterschiedlichen Sanierungsarten in Ordnung gebracht werden.

Im Gemeinderat wurde der Verwaltungsvorschlag als Beginn umfassender Sanierungsarbeiten angesehen. Die mit Vertretern der Landwirtschaft ausgearbeiteten Abschnitte hat das Gremium akzeptiert. „Wir müssen in einem rollierenden System dranbleiben“, forderte Stadtrat Markus Xander zum weiteren Vorgehen ein. Immerhin beträgt das gesamte Feldwegenetz im Stadtgebiet rund 30 Kilometer. Aufgaben für kommende Jahre drängen sich gewissermaßen auf.

Gebäude-Abbruch in Auftrag gegeben

Die Abbrucharbeiten für das Gebäude Brackenhaimer Straße 36 in Frauenzimmern hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Februar in Auftrag gegeben. Günstigster von fünf Bietern war die Bauunternehmung Haass (Güglingen), die um 13.030,50 Euro den Zuschlag erhielt.



Im Oktober letzten Jahres hatte sich das Gremium für den Abbruch des einstigen Wohnhauses ausgesprochen. Jetzt will man die Bevölkerung von Frauenzimmern „mitnehmen“, wenn es um die Ausarbeitung von Gestaltungsvorschlägen für den Bereich an der Einmündung zur Mühlgasse geht. Wichtig wird dabei auch sein, wie man das relativ steile Gefälle von der Brackenheimer Straße in die Mühlgasse in diesem Bereich gestalterisch in den Griff bekommt.

GIGA-Zuschuss für 2009

Die Gestaltungs-Initiative Güglingen Attraktiv (GIGA) wird in ihren selbst auferlegten Betätigungsfeldern auch in diesem Jahr finanziell von der Stadt Güglingen unterstützt und mit einem Betrag von 5.000 Euro gefördert.

Die Arbeitsschwerpunkte der GIGA bei unterstützenden Maßnahmen zur Stadtkernsanierung V, beim Stadtmarketing, der Durchführung von Veranstaltungen, den Werbeaktionen für Blumenpaten, Giebelbeleuchtung und vielem mehr sollen in der bisherigen Form mitgetragen und gefördert werden.

„Es wird gute Arbeit geleistet“ attestierte Stadtrat Werner Gutbrod. „Das Geld ist gut angelegt“ war die Meinung von Stadtrat Friedrich Sigmund – und diesen Wortmeldungen folgte ein einstimmiger und positiver Ratsbeschluss.

Vereine bekommen mehr Geld

Die Vereinsförderung war den Bürgervertretern bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes ein besonderes Anliegen. Dabei stand die Anhebung des Jugendförderbeitrages von bislang 13 auf 18 Euro im Vordergrund. Jetzt hat Stadtpflegerin Inge Wolfinger „nachgelegt“ und den Vorschlag unterbreitet, auch die Grundförderung für die erwachsenen Mitglieder samt dem sogenannten „Wertigkeitsbetrag“ für Musik- und Gesangsvereine um 20 Prozent anzuheben. Zur Begründung wurden die gestiegenen Kosten und Beiträge an Verbände genannt. Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag einstimmig.

„Wir unterstützen diesen Antrag und sehen darin unsere Möglichkeiten, die Vereinsarbeit bei der Jugend und bei den Aktiven zu unterstützen, war das kurze Statement von Stadtrat Ulrich Herzog, dem nichts hinzuzufügen war. In echten Zahlen bedeutet die Erhöhung des Jugendförderbeitrages eine städtische Mehrausgabe von knapp 5.600 Euro auf nunmehr 20.200 Euro. Die zwanzigprozentige Erhöhung führt zu Mehrausgaben in einer Größenordnung von etwa 1.000 Euro.

Die Neufassung der Vereinsförderungs-Richtlinien der Stadt Güglingen veröffentlichen wir in der heutigen RMZ-Ausgabe.

Nicht geändert wurde die Beteiligung der Vereine und Organisationen an den Bewirtschaftungskosten. Wenn Vereine städtische Einrich-

tungen für den Spiel-, Übungs- Probenbetrieb nutzen, wird pro Übungsraum und Stunde (bei Sporthallen 45 Minuten pro Hallenteil) ein Betrag von 4 Euro erhoben.

Diese Kostenbeteiligung gilt aber nur, wenn die städtischen Einrichtungen von Erwachsenen genutzt werden. Für Kinder und Jugendliche werden die genannten Kostensätze nicht eingefordert.

Förder-Automatismus

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung wurde von Stadtpflegerin Inge Wolfinger bekannt gegeben, dass die Vereinsförderung „automatisch“ an die neue Beschlusslage angepasst wird. Vereine, die für das Jahr 2009 schon ihre Fördergelder beantragt haben, bekommen diesen „Nachschlag“ ohne Neuantrag von der Stadt überwiesen.

Vereinsförderungsrichtlinien der Stadt Güglingen

Vorbemerkung:

Die örtlichen Vereine gestalten durch ihr ehrenamtliches Engagement die Vielfalt des bürgerschaftlichen Lebens in unserer Stadt samt Teilorten wesentlich mit. Die Vereine erfüllen damit gesellschaftspolitische Aufgaben. Diese werden durch die Stadt Güglingen seither schon anerkannt und gewürdigt. Die Vereine sollen auch künftig von der Stadt Güglingen im Rahmen des Möglichen unterstützt und gefördert werden. In seiner Sitzung am 17.02.2009 hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen die Vereinfachungsrichtlinien neu gefasst:

I. Allgemeines

1. Fördergrundsatz

1.1. Die Stadt fördert nach diesen Richtlinien die gemeinschaftsdienliche Arbeit der Kultur- und sporttreibenden Vereine sowie sonstiger gemeinnütziger Vereine oder Organisationen im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel. Diese richten sich nach der Haushaltslage der Stadt und können vom Gemeinderat den jeweiligen finanziellen Verhältnissen angepasst werden.

1.2. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung finanzieller oder sachlicher Art besteht nicht.

2. Fördervoraussetzungen

2.1. Eine Förderung kann ein Verein grundsätzlich nur dann erhalten, wenn er

- a) als gemeinnützig anerkannt ist,
- b) seinen Sitz in Güglingen, Eibensbach oder Frauenzimmern hat,
- c) ausschließlich satzungsgemäße Zwecke verfolgt,
- d) sich insbesondere um die Jugend- und Breitenarbeit kümmert,
- e) einen angemessenen Mitgliedsbeitrag erhebt.

2.2. nicht gefördert werden

- a) politische Gruppierungen und Parteien
- b) Vereinigungen, die kommerzielle Ziele verfolgen,
- c) Berufs- und Interessenverbände

2.3. Der Gemeinderat kann in besonderen Einzelfällen Ausnahmen zulassen.

II. Jährliche Barzuschüsse an örtliche Vereine

1. Jeder als gemeinnützig anerkannte Verein mit Sitz in Güglingen, Frauenzimmern oder Eibensbach bis 100 Mitglieder erhält einen Grundbetrag von 180 € pro Jahr.

2. Wird die Mitgliederzahl von 100 Personen überschritten, so wird pro angefangene 50 Mitglieder ein weiterer Betrag von 50 € gewährt.

3. Für Musik- und Gesangsvereine wird ein zusätzlicher Wertungsbeitrag von 300 € pro Jahr gewährt.

4. Für jedes Mitglied unter 18 Jahren erhalten die Sport- und Kulturvereine sowie Vereine, die sich aktiv für das Gemeinwohl einsetzen einen jährlichen Förderbetrag in Höhe von 18 €.

Vereine und Gruppierungen, die keinen oder keinen angemessenen Mitgliedsbeitrag für Jugendliche erheben, erhalten diese Förderung auch, jedoch begrenzt auf max. 500 € pro Jahr.

III. Zuschüsse bei Vereinsjubiläen sowie Ehrengaben

1. Zur Durchführung von öffentlichen Jubiläumsveranstaltungen gewährt die Stadt Güglingen eine Barzuwendung i. H. v. 5 € pro Jahr des Bestehens.

Ausnahmsweise können auch Abteilungen Jubiläumsgaben erhalten, wenn sie einem eigenen Fachverband angeschlossen sind.

2. Preise und Pokale können den veranstaltenden Vereinen über die im Rahmen dieser Richtlinie gewährten Förderungen hinaus in angemessenem Rahmen gegeben werden.

Zuständig hierfür ist der Bürgermeister.

IV. Überlassung kommunaler Sportanlagen, Übungs- und Veranstaltungsräume

1. Sportanlagen

Die Unterhaltung der städtischen Sportanlagen (Sportplätze und Sporthallen) erfolgt durch die Stadt Güglingen.

Die Vereine beteiligen sich an den Bewirtschaftungskosten der Sporthallen pro Hallenteil mit 4,00 € pro Einheit (45 min).

Die Belegung durch Jugendliche ist kostenfrei.

2. Übungs- und Veranstaltungsräume

Die Gesang- und Musikvereine erhalten die Übungslokale mietfrei zur Verfügung gestellt. Sie beteiligen sich an den Bewirtschaftungskosten mit 4,00 € pro Einheit (60 min). Die Belegung durch Jugendliche ist kostenfrei.

3. Jeder Verein erhält bei Nutzung einer kommunalen Einrichtung zur Abhaltung einer Jahresveranstaltung einen Zuschuss in Höhe der anfallenden Miete.

4. Richtet ein Verein sportlich herausragende oder kulturell besonders wertvolle Veranstaltungen, die überörtlich oder für die Stadt von besonderer Bedeutung sind aus, so erhält der Verein hierfür eine Förderung in Höhe der Miet- und Bewirtschaftungskosten.

V. Förderung von Investitionen und besonderen Anlässen

Einmalige Förderung von Investitionen oder von besonderen Anlässen erfolgt auf Antrag und wird im Einzelfall entschieden.

Die Zuständigkeit richtet sich nach den Regelungen der Hauptsatzung.

VI. Verfahrensregeln

1. Anträge auf finanzielle Förderung

1.1. Anträge auf jährliche Barzuschüsse gem. II sind bis spätestens 1.12. des jeweiligen Kalenderjahres schriftlich zu beantragen.

Für die Berechnung der Zuschüsse gelten die Mitgliederzahlen im Zeitpunkt der Antragstellung.

1.2. Anträge zur Förderung von Investitionen oder von besonderen Anlässen sollten bis 1.10. für das folgende Jahr gestellt werden. In begründeten Ausnahmefällen können Anträge auch noch im laufenden Rechnungsjahr gestellt werden. Mit der Maßnahme die gefördert werden soll, darf allerdings noch nicht begonnen worden sein. Eine nachträgliche Förderung bereits getätigter Investitionen ist nicht mehr möglich.

VII. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten rückwirkend zum 1.1.2009 in Kraft.

Güglingen, den 18.02.2009

gez. Dieterich, Bürgermeister

Maifest GbR:

Einladung zur Vollversammlung

Zur Gesellschafterversammlung der Maifest Güglingen GbR laden wir am Mittwoch, dem 04.03.2009, um 19.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Abrechnung Maifest 2008

2. Wahlen

• 2. Vorsitzender

• Schriftführer

• 3. Beisitzer

• 4. Beisitzer

3. Maifest 2009 (29.05. bis 1.06.2009)

4. Verschiedenes

Soweit Sie weitere Themen behandelt wissen wollen, setzen Sie sich bitte mit Frau Wolfinger (Tel. Nr. 10840) in Verbindung. Wir bitten um vollzählige Teilnahme, gerne auch mit mehreren Vertretern.

gez. Dieterich, 1. Vorsitzender der Maifest GbR

Wasserzinsabrechnung 2008

Mit Datum 20.02.2009 werden die Bescheide der Wasserzinsabrechnung für das Jahr 2008 an die Haushalte zugestellt. Auf der Grundlage der Ablesung zum 31.12.2008 sind die Jahresrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2008 erstellt und die Vorauszahlungen für das Jahr 2009 neu berechnet worden.

Die von Ihnen bereits geleisteten Vorauszahlungen 2008 werden im Bescheid auf die Jahresrechnung angerechnet.

Der Wasserzins wird mit 1,65 Euro je Kubikmeter, der monatlichen Zählergebühr in Höhe von 1,00 Euro, zusätzlich 7 % Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

Die Abwasserbeseitigungsgebühr beträgt 2,45 Euro und orientiert sich am Frischwasserverbrauch.

Wasserzins und Abwasserbeseitigungsgebühr sind am 10.03.2009 zur Zahlung fällig.

Die erste Vorauszahlungsrate für das laufende Jahr 2009 steht am 30.04.2009 zur Zahlung an, die zweite am 31.08.2009. Die Höhe der jeweiligen Abschlagszahlungen ist auf dem unteren Bereich des Abrechnungsbescheides für 2008 aufgeführt. **Für diese Vorauszahlungen werden keine separaten Bescheide mehr zugestellt.** Hinweise auf die Fälligkeit der Vorauszahlungen werden in der Rundschau Mittleres Zabergäu veröffentlicht.

Sollten Unklarheiten zur Abrechnung 2008 bzw. zu der Festsetzung der Abschläge für das Jahr 2009 bestehen, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Güglingen, Frau Mann, Telefon 07135/108-58, Telefax: 07135/108-57 oder per E-Mail an: heidi.mann@güglingen.de.

Für **landwirtschaftliche Betriebe** soll der Nachweis der nicht eingeleiteten Wassermengen durch Messungen eines besonderen Wasserschalters festgestellt werden. Soweit dies nicht möglich ist, kann beantragt werden bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen je Vieheinheit 15 m³ und bei Geflügel je Vieheinheit 5 m³ von der, für die Gebührenbemessung maßgebenden Wassermenge abzusetzen. Die Berechnung der Vieheinheiten erfolgt nach dem Umrechnungsschlüssel zu § 51 des Bewertungsgesetzes. Stadtpflege

Grundsteuer-Erlass für 2008 bis 31. März 2009 beantragen

Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und für bebaute Grundstücke wird die Grundsteuer teilweise erlassen, wenn der normale Rohertrag um mehr als 20 v. H. gemindert war und diese Minderung nicht vom Steuerpflichtigen zu vertreten ist (§ 33 GrStG).

Für Grundbesitz, dessen Erhaltung wegen seiner Bedeutung für Kunst, Geschichte, Wissenschaft oder Naturschutz im öffentlichen Interesse liegt, wird die Grundsteuer unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls erlassen (§ 32 GrStG). Der Grundsteuer-Erlass für 2008 ist bis zum 31. März 2009 bei der zuständigen Stadtverwaltung zu beantragen. Stadtpflege

PAVILLON

Gartacher Hof



Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff: Dienstag, 03.03.09!

Beerdigungs-Chor Güglingen



Der Beerdigungschor probt am Dienstag, 3. März, um 19.30 Uhr, in der EMK, Stockheimer Straße. Bitte merken Sie sich die weiteren Probetermine vor: Dienstag, 10., und Dienstag, 24. März, jeweils um 19.30 Uhr in der EMK (Evangelisch-methodistische Kirche).

Kaminreinigung in Güglingen

Die allgemeine Kaminreinigung wird ab 04.03.2009 in Güglingen (Teil Konz) durchgeführt. Gereinigt werden Schornsteine von Einzelfeuerstätten für feste und flüssige Brennstoffe, die in der üblichen Heizperiode regelmäßig benutzt werden.

Bezirksschornsteinfegermeister Eberhard Konz, Amselreut 12, 74363 Güglingen, Tel: 07135/12721, Fax: 07135/965123.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Im März:

Montag, 2.3.:

Fliegender Teppich

Gleich zum Märzanfang startet der Fliegende Teppich für die Kleinen ab 5 Jahren. Wieder gibt es eine Bilderbuchgeschichte und

anschließend bastelt die Runde um Cornelia Bänzner. Alle, die sich angemeldet haben, seien noch einmal an den Termin erinnert.

Montag 9.3.: Basteln im Jahreslauf

Eine Woche später treffen sich die größeren Buch- und Bastelfreunde ab der 2. Klasse um Heike Schmid zur Runde um 15.00 Uhr. Der Frühling rückt näher und so wird es um die erste Jahreszeit des Jahres gehen. Anmeldung in der Mediothek (07135/964150).

Christliche Bücherecke:

Autorenlesung mit Elisabeth Büchle

Am Donnerstag, 12. März, um 19.30 Uhr lädt die Initiative „Christliche Bücherecke“, hervorgegangen aus einem Projekt des Dekanats Brackenheim, erneut zu einem Veranstaltungsabend ein. Gast an diesem Abend ist die Autorin Elisabeth Büchle. Die Autorin liest aus ihrem Roman „Die Magd des Gutsherrn“. Ein historischer Roman, angesiedelt im Schwarzwald des 19. Jahrhunderts, in dem die spannende Geschichte der Magd Theresa und die Suche nach ihrer geheimnisvollen Identität geschildert wird. Der Eintritt beträgt 3.50 EUR.



MOBILES KINO

Mobiles Kino am 13. März

Mit drei Filmen im Gepäck kommt das Mobile Kino am Freitag, 13. März, zum Kino-Tag in die „Herzogsweiler“ nach Güglingen. Das Programm lässt wieder einmal im Blick auf die Aktualität nicht zu wünschen übrig.

Um 15.00 Uhr: Bedtime Stories

Skeeter Bronson (Adam Sandler) arbeitet als Mädchen für alles in einem Hotel und ist daher ständig überlastet. Umso mehr genießt er seine Rolle als Geschichtenerzähler für seinen Neffen und seine Nichte. Seine Gute-Nacht-Märchen bersten vor abenteuerlichen Fantasien, die er regelmäßig ausheckt. Eines Tages muss er bestürzt feststellen, dass seine absurden Erfindungen nur allzu real geworden sind und sein bisheriges Leben gehörig auf den Kopf stellen. Der Film hat keine Altersbegrenzung. Der Besuch wird ab 6 Jahren empfohlen. 99 Minuten Film gibt es um 3,50 Euro Eintritt.

Um 17.30 Uhr: Twilight – Biss zum Morgengrauen

Teenie Bella Swan (Kristen Stewart) gab nie viel darauf, so wie ihre hippen Mitschülerinnen in Phoenix zu sein. Deshalb nimmt sie es gelassen, als ihre Mutter wieder heiratet und sie zu ihrem Vater ins ewig verregnete Forks im Bundesstaat Washington schickt. Das ändert sich, als Bella dort den aufregenden Edward Cullen (Robert Pattinson) trifft und sich sofort verliebt. Edward sieht nicht nur gut aus, er hat auch übermenschliche Kräfte, ist seit 1918 nicht gealtert – und ein Vampir!

Mit einer verbotenen Liebe zwischen Mädchen und Blutsauger, angelehnt an „Romeo und Julia“, schuf Stephenie Meyer einen Bestseller. Teen-Expertin Catherine Hardwicke („Drei-Zehn“) hat den romantischen Thriller mit genauem Auge für die Befindlichkeiten jugendlicher verfilmt. Für Besucher ab 12 Jahre. 122 Minuten Filmlänge kosten 4 Euro Eintritt.

Um 20.00 Uhr: Operation Walküre – das Stauffenberg Attentat

Als sich die katastrophale Niederlage des Dritten Reiches im Zweiten Weltkrieg immer deutlicher abzeichnet, schließt sich der bislang linientreue Oberst Claus Schenk Graf von

Stauffenberg (Tom Cruise) dem Widerstand an. Die Verschwörer entwickeln einen Plan, den selbstzerstörerischen Wahnsinn Hitlers zu stoppen und eine Schatten-Regierung aufzustellen. Doch die Zeit drängt und Stauffenberg muss das Attentat selbst durchführen.

Kaum ein Film erhitze im Vorfeld derart die Gemüter wie der dramatische Geschichtsthriller von Bryan Singer, in dem Superstar Tom Cruise das Symbol des Nazi-Widerstands verkörpert. Die packende Chronik des Attentats entstand an Originalschauplätzen. Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben. Er läuft 122 Minuten und kostet 4,50 Euro Eintritt.

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an. Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.

Zurückschneiden der Einfriedigungen, Hecken und Sträucher entlang der Feldwege

Beim Befahren der Feldwege wurde festgestellt, dass sehr viele Einfriedigungen, Hecken und Sträucher, die zur Abgrenzung des Grundstückes dienen, weit in die Feldwege hineinragen und somit das Befahren der Wege mit Schlepper und landwirtschaftlichen Geräten erheblich erschweren. Teilweise ist das Befahren sogar nur möglich durch Ausweichen in angrenzende Grundstücke.

Wir bitten deshalb alle betroffenen Grundstückbesitzer unverzüglich das Zurückschneiden vorzunehmen bzw. zu veranlassen. Das Ordnungsamt der Stadt Güglingen wird in gravierenden Fällen zusätzlich die jeweiligen Eigentümer schriftlich zum Zurückschneiden bzw. Entfernen auffordern.

„Religion am Rande des Imperiums“

Erstes Güglinger Kolloquium zu provinzialrömischen Zivilsiedlungen rechts des Rheins

In den letzten Jahren rückte die zivile Besiedlung Obergermaniens rechts des Rheins immer stärker in das Zentrum des Interesses der provinzialrömischen Forschung. Die Grabungen von Rottenburg, Neuenstadt-Bürg, Mundelsheim und nicht zuletzt von Güglingen lassen diesen Aspekt der provinzialrömischen Besiedlung in einem neuen Licht erscheinen.

Aus diesem Grund veranstaltet das Römermuseum Güglingen eine Kolloquiumsreihe zur Bedeutung der provinzialrömischen Zivilsiedlungen rechts des Rheins.

Das erste Kolloquium in dieser Reihe ist dem Thema „Religion“ gewidmet, da diese, als Spiegelbild der Gesellschaft, öffentliche wie private Aspekte des Lebens in der Provinz reflektiert und so, in einer Region, über die keine literarischen Quellen existieren, einen einzigartigen Einblick in die Lebenswelt erlaubt.

Am ersten Tag wird die provinzialrömische Religion im Mittelpunkt stehen. Die Vorträge werden die neuesten Funde, wie die Kultbezirke von Neuenstadt-Bürg und Rottenburg am Neckar vorstellen und die Unterschiede zwischen den Provinzen Ober- und Niedergermanien im Allgemeinen und der Region rechts des Rheines im Speziellen behandeln.

Der zweite Tag widmet sich dem Mithraskult. Hier treten Fragen nach der Abgrenzung und Vermischung orientalischer und westlicher Religion, nach der Archäologie des Kultgeschehens sowie nach der Stellung des Mithraskultes im öffentlichen Leben der Provinzialgesellschaft in den Vordergrund. Außerdem wird im Zuge aktueller Forschungen in Heiligtümern orientalischer Gottheiten in den Nordwestprovinzen sowohl die Thematik der kulturellen Deponierungen als auch der Bezug zwischen Gräbern und Tempeln aufgegriffen.

Programm

Tag 1: Samstag, 04. April 2009

11:00 – 11:30 Uhr

Bürgermeister Klaus Dieterich, Begrüßung
Enrico De Gennaro M. A., Einleitende Worte

11:30 – 12:10 Uhr

Dr. habil. Peter Haupt (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz),
Archäologie und Religion im 21. Jahrhundert.

12:15 – 12:55 Uhr

Leif Scheuermann M. A. (Universität Erfurt)
Provinzialrömische Religion – Eine Einführung.
13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 14:40 Uhr

Dr. des. Sebastian Gairhos (Stadtarchäologie Augsburg)
Der römische Tempelbezirk von Rottenburg – Sumolocenna.

14:45 – 15:25 Uhr

Dr. Ernst Künzl, Eckental,
Die Zwölfgötter von Rohrdorf – Ein zentrales Element mediterraner Religion im Rottenburger Umland.

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:40 Uhr

Dr. Klaus Kortüm (Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart),
Neuenstadt am Kocher – Ein städtischer Zentraltempel an der Peripherie des Reiches.

16:45 – 17:15 Uhr Abschlussdiskussion

17:30 – 18:30 Uhr

Möglichkeit zur Besichtigung des Römermuseums

Abendvortrag

20:00 – 21:30 Uhr

Dr. Richard Gordon

Das Ladenburger Kultmahlrelief: Mythos, Ritual und Jenseitsvorstellungen im Mithraskult.

Tag 2: Sonntag, 05. April 2009

11:00 – 11:30 Uhr

Ines Klenner M. A. (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

Die Mithrasheiligtümer von Güglingen.

11:30 – 11:45 Uhr

Frauke Jacobi M. A. (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

Die Tierknochen aus dem Mithräum II von Güglingen.

11:50 – 12:30 Uhr

Dr. Nicole Birkle (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)

Heilig's Bleche! Gefiederte Votive für Mithras, Mars & Co.

12:30 – 13:40 Uhr

Dr. Andreas Hensen (Kurpfälzisches Museum Heidelberg)

Der Myste und der Tod. Bestattungen vor Tempeln des Mithras.

14:30 – 15:10 Uhr

Dr. Marleen Martens (Vlaams Instituut voor het Onroerend Erfgoed, Belgien) Kultische Deponierungen in Mithrasheiligtümern.

15:15 – 15:40 Uhr Kaffeepause

15:45 – 16:15 Uhr

Prof. Dr. Dr. Manfred Clauss, Hennef/Sieg
Die Anhängerschaft des Mithraskultes.

16:20 – 17:00 Uhr

Abschlussdiskussion und Führung zum konservierten Mithräum

Veranstaltungsort: Herzogskeller im Deutschen Hof, Güglingen.

Unkostenbeitrag (Bezahlung vor Ort): Pro Tag und Teilnehmer 8,- € regulär, 5,- € für Studierende

Anmeldungen bitte per Fax (07135/108-57) oder E-Mail (info@roermuseum-gueglingen.de).

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Bachgehölz wird gepflegt

Der Bauhof der Gemeinde ist derzeit mit der Pflege des Bachgehölzes an der Zaber beschäftigt. Damit die Vorgaben des Naturschutzgesetzes eingehalten werden, werden diese Arbeiten im Lauf dieser Woche abgeschlossen.



Änderung der Weinbergrolle

Auslegung nach § 10 Abs. 3 Weinbergslagenverordnung

Aufgrund von § 1 Abs. 2 in Verbindung mit § 9 und § 11 der o. a. Verordnung wurde mit Wirkung vom 29.10.2008, nachdem das Verfahren gemäß § 8 der o. a. Verordnung durchgeführt worden ist, die Abgrenzung der Weinbergrolle wie in den Karten dargestellt, festgelegt.

Gemäß § 10 Abs. 3 erhält die Gemeinde eine Mehrfertigung der die Gemeinde betreffenden Teile der Weinbergrolle, aus denen die Abgrenzung der Einzellagen ersichtlich ist.

Diese Mehrfertigung mit den Flurkarten der **Gemarkung Pfaffenhofen, NW 5205, 5305, 5306, 5307, 5405, 5406, 5407, 5507** und Flurkarten der **Gemarkung Weiler, NW 5207, 5307, 5308** sind einen Monat lang öffentlich auszulegen.

Die Flurkarten liegen in der Zeit von **Montag, 02. März 2009 bis einschließlich 30. März 2009 im Rathaus Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, Zimmer 11**, während der üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Zeitnahe Anmeldung bei Umzug

Die Städte und Gemeinden erhalten für jeden Einwohner der mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, im Rahmen des Finanzausgleichs, einen Zuschuss. Alle Kommunen sind deshalb auch aus diesem Grund daran interessiert, dass alle Einwohner lückenlos und korrekt erfasst sind.

Auch im Hinblick auf die bald anstehenden Wahlen ist es wichtig, sich zeitnah umzumelden. Laut Meldegesetz hat sich jeder Bürger, der eine Wohnung bezieht, innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde anzumelden. Für Personen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr obliegt diese Pflicht demjenigen, dessen Wohnung die Personen beziehen.

Nach § 17 Meldegesetz ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners, Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt lebend von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Personensorgeberechtigten.

Lediglich in den Zweifelsfällen, in denen sich aus diesen Grundsätzen keine eindeutige Zuordnung vornehmen lässt, kommt es darauf an, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Die Allgemeine Meldepflicht erstreckt sich auch auf Nebenwohnsitze. Die Begründung, Aufgabe oder Statusänderung eines Zweitwohnsitzes ist deshalb genauso der zuständigen Meldebehörde innerhalb **1 Woche** anzuzeigen, wie ein

Hauptwohnsitz. Gerade Zweitwohnsitze werden erfahrungsgemäß häufig vergessen, wenn sich die Lebensumstände verändern. Auch gehen die Auffassungen darüber, welcher Wohnsitz als Hauptwohnsitz und welcher als Nebenwohnsitz anzusehen ist, zwischen Meldepflichtigen und der Meldebehörde zuweilen auseinander. Entgegen weit verbreiteter Ansicht hat der Meldepflichtige **kein Wahlrecht**, welchen Wohnsitz er als Hauptwohnsitz führen will. Maßgebend sind hier ausschließlich die Bestimmungen des Meldegesetzes.

Wer der **Meldepflicht** nicht oder verspätet nachkommt, muss mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung oder der Einleitung eines Bußgeldverfahrens rechnen.

Soweit Sie Fragen zum Melderecht haben, steht Ihnen die Mitarbeiterin des Meldeamts in Pfaffenhofen, Frau Hoffarth, Tel.: 07046/9620-0 gerne zur Verfügung.

Änderung bei Führerscheinanträgen

Künftig ist bei Beantragung von Fahrerlaubnissen (Antrag auf Ersterteilung, Erweiterungen und Umschreibungen von Führerscheinen) ein aktuelles, biometrietaugliches Lichtbild mitzubringen. Das Lichtbild muss eine Größe von 45 mm x 35 mm haben, hochformatig und ohne Rand sein. Das Lichtbild muss die Person in einer Frontalaufnahme, ohne Kopfbedeckung und ohne Bedeckung der Augen zeigen.

Wir bitten dies bei der Beantragung zu beachten.

Melden Sie Adressänderungen und Hausverkäufe dem Steueramt rechtzeitig

Wir möchten darauf hinweisen, dass nach der gültigen Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Pfaffenhofen bei einem Mieterwechsel der Zählerstand von einem Gemeindebediensteten nicht abgelesen und auch keine Endabrechnung vom Steueramt erstellt wird. Dies ist ausschließlich eine privatrechtliche Angelegenheit zwischen Mieter und Vermieter. Wird ein Gebäude veräußert, so sind beide Parteien verpflichtet, dies dem Steueramt mitzuteilen. Dies kann einmal durch die gemeinsame Ablesung des Zählerstandes durch den Verkäufer und den Käufer geschehen, wobei beide den neuen Zählerstand umgehend der Gemeinde (Gemeindekasse, Zimmer 1, Frau Keuerleber) mitteilen sollten oder durch Anruf beim Steueramt, das daraufhin einen Gemeindebediensteten mit der Ablesung beauftragt.

Wir die rechtzeitige Mitteilung des Zählerstandes versäumt, so haftet der bisherige Gebäuherschuldner für den Wasserverbrauch, der auf den Zeitraum bis zum Eingang der Meldung bei der Gemeindeverwaltung anfällt.

Allg. kirchliche Nachrichten

Netzwerk „Offenes Ohr“

Wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen: Netzwerk „Offenes Ohr“, Begleitende Seelsorge im Leintal und Zabergäu. Tel. 0151/59100532, E-Mail: offenes.ohr@web.de Informationen unter: www.forum-neuewege.de

Jugendhaus-Café auf dem Michaelsberg

Bis 26. April 2009 öffnet das Jugendhaus Michaelsberg wieder zum Sonntagnachmittagskaffee ab 14 Uhr. An vielen Nachmittagen gibt es Beiträge zu Geschichte, Religion und Kunst oder eine Ausstellung zu 50 Jahre Jugendhaus Michaelsberg – 1959 öffnete es seine Pforten für vielfältige Angebote der kirchlichen Jugendarbeit. Am 1. März zeigt Pfarrer Rupp die Audiovision zur Gemeindefahrt 2008 nach Rom.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerinnen Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Sonntag, 1. März

9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern). Das Opfer geben wir für die Mitfinanzierung der Heizkosten unserer Gebäude
9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

Montag, 2. März

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 3. März

10:00 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.
11:30 Uhr (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)
18:00 Uhr Gesprächskreis mit der Bibel (die apis)
19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 4. März

9:30 – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St.
11:00 Uhr (Infos bei I. Gareis, Tel. 930246)
14:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Mädels)
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Jungs)
19:00 Uhr JesusHouse

Donnerstag, 5. März

19:00 Uhr Dankfest für ehrenamtliche Baumitarbeiter im Gemeindehaus
20:00 Uhr Posaunenchor

Nochmals tausend Dank

Bei der Renovierung des Gemeindehauses haben wir durch die ortsansässigen Firmen und die Firmen der näheren Umgebung vielfältige Hilfe erfahren. Dafür sind wir sehr dankbar. Dies haben wir bei der Einweihung des Gemeindehauses und in der Rundschau der vergangenen Woche bereits zum Ausdruck gebracht. Doch leider sind mir dabei Ungenauigkeiten unterlaufen und einige Firmen nicht genannt worden. Deshalb will ich dies hier noch einmal ausdrücklich präzisieren und bedanken: Neben den bereits genannten Firmen und Banken, wie die Firma Afriso-Euro-Index, die Kreissparkasse Güglingen und die Volksbank Brackenheim-Güglingen, hat uns auch die Firma Weber-Hydraulik mit finanzieller Hilfe unterstützt. Außerdem hat uns die Firma Layher eine auf- und abbaubare Bühne für das Gemeindehaus geschenkt. Dafür danken wir sehr herzlich.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Matthäus 4, 1–11

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

1. Johannes 3,8 b

Wochenlied: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (362 EG)

Andere Firmen haben uns durch Werkzeuge, Fahrzeuge oder Sachspenden bei den ehrenamtlichen Bauaktionen unterstützt: Die Güglinger Firmen Fa. Fink, Fa. Doll, Firma A. Burrer, Erdbau Haass und die Zimmerei Wörz und aus der näheren Umgebung: Bauspezi Doll in Brackenheim, A+S in Pfaffenhofen und das Küchenstudio Schmoll in Lauffen.

Gärtnerei Münch und die Sonnenblume haben uns für die Bedankung von Mitarbeitern während des Baus und für die Einweihung des Gemeindehauses Blumen geschenkt.

Bei der Inneneinrichtung des Gemeindehauses haben wir mit der Schreinerwerkstatt Giebler und Raumidee Schmid aus Güglingen, sowie mit der Firma Karle aus Hausen zusammengearbeitet.

Herzlichen Dank Pfarrerin Ruth Kern
Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Altkleidersammlung



Kleidersammlung am 25. April 2009

Für alle, die vielleicht schon die Winter- und Frühjahrsgarderobe sortieren heute der Hinweis, dass wir auch dieses Frühjahr wieder eine Kleidersammlung für Bethel durchführen.

Gesammelt werden:

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche; Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten, jedoch keine Textilabfälle. Schuhe, sollten unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Bitte notieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Wir werden Sie zu gegebener Zeit wieder darauf hinweisen.

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304, Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de
pfarrei@christuskoenigbrackenheim.de

Samstag, 28. Februar

18.00 Uhr Vorabendmesse in Güglingen

Sonntag, 1. März

9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur szenischen Darstellung ausgewählter Gleichnisse mit biblischen Erzählfiguren in Christus König Brackenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim

15.00 Uhr Audiovision von Pfarrer Rupp auf dem Michaelsberg, Thema „Gemeindefahrt 2008 nach Rom“

Werktagsgottesdienste: Dienstags um 18.00 Uhr in Stockheim, mittwochs um 18.00 Uhr in Güglingen, freitags um 9.00 Uhr in Brackenheim

Montag, 2. März

18.00 Uhr Jungpfadfinder (7 – 11 Jahre)

Dienstag, 3. März

9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück in Brackenheim, Gruppenraum, Sattelmayerstr. 3

17.00 Uhr Wölflinge (6 – 11 Jahre)

18.30 Uhr Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

20.00 Uhr Tanzmeditation in Brackenheim, Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28

20.00 Uhr Kolpingfamilie – Hauptversammlung in Brackenheim, Gruppenraum, Sattelmayerstr. 3

Donnerstag, 5. März

20.00 Uhr Informationstreffen für das Zeltlager in Brackenheim, Gruppenraum, Sattelmayerstr. 3

Freitag, 6. März

Weltgebetstag der Frauen im ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus

„... immer wieder sonntags“

Das Jugendhaus Michaelsberg öffnet bis 26. April seine Pforten und bietet sonntags ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen an.

Orgelkonzert in der St. Ulrichkirche Stockheim, Sonntag, 1. März 2009, 18 Uhr

An der Orgel: Andreas Benz, Neckarsulm

Fa. Rensch aus Lauffen, die die Orgel generalüberholt hat, wird eine Einführung in die Sanierungsarbeiten geben.

Andreas Benz ist Musiklehrer am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Heilbronn, daneben 2. Organist an der Kilianskirche Heilbronn sowie weitere verschiedenste musikalische Tätigkeiten (Komposition, Arrangement, Ensembleleitung). Neben „normalen“ Orgelkonzerten auch Improvisationen zu Stummfilmen an der Orgel und am Klavier.

Andreas Benz bringt Werke u. a. von Johann Sebastian Bach, Josef Gabriel Rheinberger sowie Improvisationen zu Gehör.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die generalüberholte Orgel wird gebeten.

Pfarrbrief

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Montag, 02.03.2009.

Alle, die einen Beitrag haben, mögen sich bitte mit Pfarrer Rupp, Tel. 07135/5304, in Verbindung setzen. Der Pfarrbrief kann am Dienstag, 10.03. um 16.00 Uhr eingelegt werden. Wir bitten die Pfarrbriefeinleger/-innen diese Terminänderung zu beachten. Der Pfarrbrief kann ab Mittwoch, 11.03., im Pfarrhaus abgeholt werden.

Tanzmeditation

Hanne Märker bietet allen Interessierten am Dienstag, 03.03., 20 Uhr, eine Tanzmeditation im Kath. Gemeindehaus in Brackenheim, Heuchelbergstr. 28, an. Sie bittet um kurze telefonische Anmeldung bis Dienstagmittag 12 Uhr, Tel. 07135/3519.

Weltgebetstag 2009 – Viele sind wir doch eins in Christus

Ökumenischer Gottesdienst am Freitag, 6. März 2009, 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Brackenheim. Wir erfahren im Gottesdienst, wie Frauen in Papua-Neuguinea leben. Die Menschen dort bezeichnen ihr Land selbst als „Land der Überraschungen“. Die Frauen aus Papua-Neuguinea ermutigen uns, in der von ihnen verfassten Gottesdienstordnung, mit Vertrauen und Neugierde, Interesse und Freude auf dieses neue Weltgebetstagsland zuzugehen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst. Szenische Darstellung ausgewählter Gleichnisse mit biblischen Erzählfiguren

„Und sie fingen an, fröhlich zu sein“

Auf der Suche nach Leben zwischen Pflichtbewusstsein und Freiheit

Unter der Leitung von Pfarrerin D. Gollsch sind Sie eingeladen, am Gleichnis vom entgegenkommenden Vater und seinen unterschiedlichen Söhnen die Elemente des Bibliodramas kennen zu lernen. Vorwissen und Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Anmeldung bis spätestens 8. März über Eva Gerhäuser, Tel. 07135/5507. Das Bibliodrama findet am Dienstag, 10.03.2009 im Kath. Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28 statt.

Kar- und Ostertage auf dem Michaelsberg vom 9. bis 12. April 2009

Keine Zeit im Jahr ist so dicht wie die Tage zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag: Gemeinschaft feiern, Leid und Tod, Ohnmacht und Trauer, Hoffnung und Neubeginn. Themen, die uns extrem nahe gehen und uns in Auseinandersetzung bringen mit unserem Gottesbild. Wir laden junge Erwachsene zwischen 18 und 35 Jahren ein, diese Tage intensiv zu erleben und dem eigenen Glauben auf den Grund zu gehen. Anmeldung und weitere Informationen beim Kath. Jugendreferat Heilbronn, Tel. 07131/89809110 oder jugendreferat-hn@bdkj.info. Unsere Homepage www.bdkj.info/hn
Abendgesänge – Konzert mit dem Ensembles Entzücklika, und seinen Gästen Beate Ling und Michael Schlierf

Am Mittwoch, 11. März, gastiert auf Einladung vom Ökumene Treff in der kath. Christuskönig-Kirche, Sattelmayerstraße 1, das Ensemble Entzücklika mit seinen Nacht-Wandler-Abendgesängen. Beginn ist um 20 Uhr. Als besondere Gäste musizieren dieses Mal zwei bekannte Größen aus der evangelischen Popmusikszene mit: die Sängerin Beate Ling und der Pianist Michael Schlierf, die auf früheren Entzücklika-CDs für einen modernen Popsound sorgten.

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung!

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Freitag, 27. Februar

15.00 Uhr Kindernachmittag „unterwegs mit Käpt'n Kuck“

Samstag, 28. Februar

15.00 Uhr Kindernachmittag „unterwegs mit Käpt'n Kuck“

18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 1. März

9.40 Uhr Gebetskreis

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage

Montag, 2. März

20.00 Uhr Gemeindevorstand

Mittwoch, 4. März

18.00 Uhr Kirchlicher Unterricht in Güglingen !!!

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 5. März

20.00 Uhr Mitarbeitertreffen zur Nachbesprechung der Kinderbibeltage

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 27. Februar

17.00 Uhr Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Samstag, 1. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 3. März

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 27. Februar

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 1. März

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Marienkirche (Pfarrer Albrecht Trumpp, Zaberfeld)

Dienstag, 3. März

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Frauenzimmern, Thema: „Das schöne, schwere Miteinander“ Enttäuschungen in der Ehe; Referentin: Frau Ingrid Seeck, Bretten

17.30 Uhr Jungchar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahre im Jugendraum

19.30 Uhr Konfirmanden-Elternabend für die Konfirmanden, die im Jahr 2010 konfirmiert werden wollen im Gemeindehaus Frauenzimmern

Mittwoch, 4. März

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Frauenzimmern

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

20.00 Uhr Mitarbeiterkreis im Gemeindehaus Frauenzimmern

Donnerstag, 5. März

14.30 Uhr Frauenkreis, Kaffeetrinken auf dem Michaelsberg oder: Film von Norwegen (je nach Wetterlage)

17.45 Uhr Abfahrt des Frauenkreises an der Kirche zum Römermuseum Güglingen

18.00 Uhr Frauenkreis im Römermuseum Güglingen, Führung durch Irmhild Günther

Vorschau:

Sonntag, 8. März

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche

Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Hinweis:

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Dienstag, dem 3. März, um 19.30 Uhr findet im Gemeindehaus Frauenzimmern die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt, die im Jahr 2010 konfirmiert werden möchten.

Es wäre schön, wenn an diesem Abend nicht nur die Eltern, sondern auch die Jugendlichen kommen könnten.

Bitte bringen Sie das Familienstammbuch zur Anmeldung mit.

Studienreise nach Israel mit Petra/Jordanien vom 22. Mai – 3. Juni 2009

Anmeldeschluss: 15. März 2009

Ausschreibungen und weitere Informationen: Evangelisches Pfarramt Feldstetten, Pfarrer Heinz Bosler, Erlenstraße 7, 89150 Feldstetten, Telefon 07333/6746, E-Mail: pfarramt.feldstetten@web.de

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 27. Februar

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

Sonntag, 1. März

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst, gemeinsamer Beginn in der Martinskirche (Pfarrer Albrecht Trumpp, Zaberfeld)

Dienstag, 3. März

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Frauenzimmern, Thema: „Das schöne, schwere Miteinander“ Enttäuschungen in der Ehe; Referentin: Frau Ingrid Seeck, Bretten

19.30 Uhr Konfirmanden-Elternabend für die Konfirmanden, die im Jahr 2010 konfirmiert werden wollen im Gemeindehaus

Mittwoch, 4. März

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Bubenjungchar „Die feurigen Frauenzimmerer“

20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

20.00 Uhr Mitarbeiterkreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 5. März

17.45 Uhr Abfahrt des Frauenkreises am Gemeindehaus zum Römermuseum Güglingen

18.00 Uhr Frauenkreis im Römermuseum Güglingen, Führung durch Irmhild Günther

Vorschau:

Sonntag, 8. März

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 27. Februar

20.00 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr FrauenTREFF – Wir bereiten den Weltgebetstag vor

Sonntag, 1. März

10.30 Uhr Gottesdienst – mit unserem Kirchenchor (Mutter-Kind-Möglichkeit in der Sakristei) Predigt: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein (Matth 4, 1-11) Lieder: 445/PS 145/243/610/395

Kinderkirche

Montag, 2. März

9.30 – Pfarramt durch Sekretärin besetzt

11.30 Uhr

20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 3. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Claudia Weber, Tel. 880231)

14.00 Uhr Frauenkreis für Ältere

14.00 – Pfarrer persönlich im Pfarramt erreichbar

17.00 Uhr

18.00 Uhr

Jungchar „Käsfuß“

Mittwoch, 4. März

18.00 Uhr Jungchar „Ganze Jungs“

19.30 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Konfielternabend zur Vorbereitung der Konfirmation

Donnerstag, 5. März

8.00 – Pfarramt durch Sekretärin besetzt

10.00 Uhr

Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

19.00 Uhr TeenPOINT – Fasten?!

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung Verein Schöpfung bewahren

Freitag, 6. März

15.00 Uhr Fröhlicher Nachmittag: „Unser Wald in den letzten 40 Jahren“ Ein Erfahrungsbericht mit Förster i. R. Robert Böckle

18.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

20.00 Uhr Posaunenchor

Der Weltgebetstag der Frauen

steht wieder vor der Tür. Gemeinsam beten und feiern die Christinnen der ganzen Welt am Freitag, 6. März 2009, mit den Frauen aus Papua-Neuguinea zum Thema „Viele sind wir, doch eins in Christus“.

Auch wir in Pfaffenhofen wollen mitbeten und mitfeiern und zwar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus und laden Sie heute dazu schon recht herzlich ein.

Auch zur Vorbereitung am 27. Februar sind neue (und alte) Gesichter herzlich willkommen. Wer schon vorher mehr erfahren will, darf gerne zum Vorbereitungs-FrauenTREFF kommen.

Elternabend

zur Vorbereitung der Konfirmation

Fast ein ganzes gefülltes und ertragreiches Jahr liegt nun hinter uns und das große Fest am 29. März nähert sich unaufhaltsam. Was läge also näher, als im Rahmen eines Elternabends das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und natürlich vor allem den großen Tag genauestens vorzubereiten. Dazu lade ich Sie und alle Konfirmanden sehr herzlich zu einem Elternabend am Mittwoch, dem 4. März 2009, um 20.00 Uhr ins Gemeindehaus ein. Bitte Familienbücher mitbringen.

Das Pfarramt

Am Dienstag, 3. März, kann das Pfarramt wegen Terminüberschneidungen nicht besetzt sein, dafür ist die Pfarramtsekretärin aber montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr anwesend. Wir bitten um Beachtung insbesondere wegen den Mitteilungen für die RMZ.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/weiler>

Sonntag, 1. März – Invokavit

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 2. März

16.15 Uhr Jungchar – Basteln mit Papier

20.00 Uhr Frauenkreis – Frau Röck kommt zur Vorbereitung des Weltgebetstages

Dienstag, 3. März

20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Oberes Zabergäu

Mittwoch, 4. März

- 9.30 Uhr Frauenfrühstück
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 6. März

- 19.30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen** – Wir laden ein zum gemeinsamen Gebet. Die Lieder, Gedanken und Gebete kommen dieses Jahr aus Papua-Neuguinea und stehen unter dem Thema: „Viele sind wir, doch eins in Christus“. Anschließend laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 1. März

- 9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 4. März

- 20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten**Diakonische Bezirksstelle Brackenheim****Herzliche Einladung zu Urlaub ohne Koffer vom 12. – 14. Mai 2009 – jetzt anmelden**

Erleben Sie 3 fröhliche Tage in Gemeinschaft. Knüpfen Sie Kontakte mit anderen Senior/-innen, schnuppern Sie Urlaubsluft, genießen Sie gutes Essen und interessante Vorträge und abends schlafen Sie wieder im eigenen Bett. Sie werden morgens gegen 8.00 Uhr von der Firma Stuber vor Ort abgeholt und ins Evang. Gemeindehaus nach Zaberfeld reisen.

Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet und durch die Diakoniesozialstationen können kleinere pflegerische Hilfen vor Ort geleistet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Diakonischen Bezirksstelle, Tel. 07135/9884-0. Gerne schicken wir Ihnen auch den aktuellen Flyer zu. Die aktuellen Flyer erhalten Sie auch in ihrem Evang. Pfarramt vor Ort.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs

Die Brackheimer Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs „Wir leben! – ist das nicht wunderbar?“ trifft sich, am Mittwoch, 04. März 2009 um 16:00 Uhr im Bistro im evangelischen Jugendwerk, Untere Kirchgasse 4 in Brackenheim. Eingeladen sind Frauen und Männer sowie Neu-Interessierte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte und Information zur Gruppe gibt es bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim unter der Telefonnummer 07135/98840.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 1. März

- 9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Sei mutig und vertraue auf Jehova; Referent U. Roller, Neckarsulm-Nord.

- 10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels: Fest entschlossen, gründlich Zeugnis zu geben.

Donnerstag, 5. März

- 19.30 Uhr anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe“. Kapitel 1: „Darin besteht die Liebe zu Gott“ Predigt diensts chule. Bibelleseprogramm für diese Woche: 1. Mose 36 – 39. • Viele sind mächtiger als wir • Nur Gottes Königreich kann die dringenden Bedürfnisse der Menschheit stillen.

- 20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

Bibelausstellung in unserer Nachbarversammlung Sersheim

Am Samstag, dem 7.3. (10 – 17 Uhr) und am Sonntag, dem 8.3. (12 – 16 Uhr) wird im Königreichssaal in Sersheim, Hohe Straße 21 eine private Bibelsammlung ausgestellt. Zur Ausstellung kommen etwa 400 Original- und Faksimileexponate, welche teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurückdatiert werden können. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Bibel im Wandel der Zeit“. Sie richtet sich an interessierte Personen aller Konfessionen. Während der Ausstellung findet keine Zusammenkunft (Gottesdienst) statt.

Jedermann ist willkommen. Der Eintritt ist frei, es wird keine Geldsammlung durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie auf www.jehovaszeugen.de und im „Virtuellen Nachrichtenblatt“ von Bönnigheim (www.boennigheim.de > Aktuelles > Virtuelles Nachrichtenblatt > Rubrikübersicht > Jehovas Zeugen (Bönnigheim).

SCHULE UND VOLKSBI L D U N G**Ev. Kindergarten Frauenzimmern****Spieglein, Spieglein an der Wand ...**

... wer ist die Schönste im ganzen Land? Beim Märchenfest des Frauenzimmer Kindergarten am vergangenen Donnerstag war diese Frage gar nicht so einfach zu beantworten. Zu viele blonde und brünette Schönheiten konkurrierten dort in den herrlichsten Gewändern um die Gunst der ebenso zahlreichen Prinzen. Selbstverständlich waren auch einige Jäger mehr nötig, um die vielen hübschen Schneewittchen in den Wald zu locken.



Man ahnt es schon: Unter dem Motto „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ feierten die

Kinder mit ihren Erzieherinnen Margot Oehler und Sonja Reichle ein rauschendes Fest und die Aufregung der Kinder war schon Tage vorher riesengroß. Am Vormittag wurden die Kinder passend zu ihren Märchenrollen geschminkt und bekamen ihre selbst gebastelten Hüte, Kronen und Zipfelmützen. Anschließend standen Spiele zum Märchentema auf dem Programm. Gegen Mittag stieg die Spannung noch einmal: Sehr stilvoll zu klassischer Musik schritten die Kinder um ihr Zwergenbüfett herum, das mit Kerzenleuchter, Nudelsuppe, Kuchen, Muffins und Nachtisch wirklich fürstlich gedeckt war. Nach dem Essen spielten die Erzieherinnen, unterstützt von Praktikantin Claudia Keßler, das Märchen gemeinsam mit den Kindern als Schauspiel nach. Schon seit einigen Wochen liefen die Proben für diesen Höhepunkt des Festes. Den Kindern wird das Märchenfest sicher in schöner Erinnerung bleiben und alle Eltern und Kinder sagen herzlichen Dank an die Beteiligten für die Organisation sowie die Spenden fürs Zwergenmenü.

„Kids online“: Gefahren im Internet Info-Abend in Güglingen

Die Polizeidirektion Heilbronn lädt zusammen mit der Realschule Güglingen zu einer Informationsveranstaltung in den Saal der „Herzogskelter“ nach Güglingen ein. Am Dienstag, 17. März, 19 Uhr, sprechen die Kriminal-Hauptkommissare Ackermann und Dzillack (Oberkommissar) zum Thema „Kids online – Gefahren im Internet.“ Der Vortrag ist keine technische Unterweisung. Er soll aber Denkanstöße für diejenigen geben, die Erziehungsverantwortung für die Zukunft ihrer Kinder übernommen haben.

Man neigt ja gerne und schnell dazu, alte Vorurteile aus dem Gedächtnis zu kramen. Realitätsverlust, Sucht, Vereinsamung, Kommunikationsstörungen, Bewegungsmangel, Gewaltbereitschaft und Pornografie werden unter anderem als Gefahren benannt, die den Kindern und Jugendlichen durch das Internet drohen. Die Frage drängt sich auf, ob das nicht die gleichen Argumente sind, die Eltern früherer Generationen im Umgang mit dem Fernsehen eingesetzt haben?

Dass das Internet völlig neue Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten bietet, soll unter anderem damit dokumentiert werden, Kindern und Jugendlichen den richtigen und bewussten Umgang mit diesem Medium zu zeigen. Dazu gehört zwingend das Wissen der Eltern, was Kindern in dieser virtuellen Welt begegnen kann und mit welchen Angeboten sie überhaupt konfrontiert werden können. Die Kids wachsen in diese neue Welt hinein – und allein das ist Grund genug, sich als Eltern intensiv mit dieser – für sie möglicherweise neuen – Materie zu beschäftigen.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim**Unterhaltsamer musikalischer Streifzug durch die Fauna****Beim „Karneval der Tiere“ singen selbst die Fossilien**

Passend zur närrischen Jahreszeit luden die Streicher der 6. Klassen sowie das Orchester des Zabergäu-Gymnasiums am „schmutzigen Donnerstag“ zu einem sehr entspannten, fröhlichen Spätnachmittag ins Brackheimer Bürgerzentrum ein.



Sie haben eindeutig Spaß am musikalischen Karneval: Astrid Mörk, der „Schwan“ u. Friederike Schweiker.

Die Europa-Hymne, eine Beguine und schließlich ein witziger Song über Wolfgang Amadeus Superstar: die kleinen Streicher haben in ein- einhalb Jahren große Fortschritte gemacht, und auch vor allem Marina Murmann, die man bisher nur als „klassische“ Sängerin erlebte, zeigt,

dass sie mit ihrem sicheren Gefühl für Rhythmus und ihrer kräftigen Stimme auch für Pop und Jazz bestens geeignet ist.

Mit Katzenöhrchen, Kreuzungen aus Eichhörnchen- und Häschenkostümen, Pudelmützen oder irischen Leprechaun-Hüten passt das Orchester natürlich bestens zum „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns samt herrlichem Nonsens-Text von Lorient, vorgetragen von Carsten Engel in quietschgelber Perücke.

Bevor das Orchester, unterstützt vom „Ehemaligen“ Hans-Jörg Döbele und Bassist Andreas Scheer, mit dem eigentlichen Vorspiel beginnt, weist „Harlekin“ Daniel Strasser in die musikalische Tierwelt ein, zum Teil als Fragen an das junge Publikum, das eifrig miträut und viele Tiere erkennt.

Die musikalische Darbietung ist – wie erwartet – makellos. Mit sicherem Gespür für die feinsten Nuancen erwecken die Musiker die unterschiedlichsten Tiere zum Leben. Schnellste, höchste Flötentöne, kombiniert mit einem zarten Streicheln der Violinsaiten, lassen 2.000

Kolibris über die Bühne schwirren. Saint-Saëns' Verulkung des berühmten Offenbachschen Cancans verlangt von den beiden exzellenten Pianistinnen Anja Mörk und Dorothea Plehn, dass sie gegen den Rhythmus der Streicher anspielen, die Melodie fast bis zur Unkenntlichkeit verlangsamen und verfremden – und für Schildkröten tanzbar machen. Ein akustischer und optischer Genuss ist der Schwan, gespielt von Astrid Mörk, ganz in Weiß, am Cello, von Lorient's Eichhörnchen bereits mehrfach sehnsüchtig angekündigt: „Kommt jetzt der Schwaan?“ Grégoire Rumm, bisher bekannt als Star-Geiger der Schule, debütiert erfolgreich als Dirigent einzelner Passagen.

Und weil das närrische Konzert so schön, aber auch so schnell vorbei ist, gibt das Orchester den Zuschauern das lebhafteste Finale als Da capo mit auf den Nachhauseweg. Es war wieder einmal sehr schön. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für den gelungenen musikalischen Karneval! (el)

Speiseplan der Güglinger Mensa

10. Woche 2009 (02.03. – 08.03.2009)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Kartoffelsuppe mit Brotwürfel	Bunter Blattsalat mit Joghurtdressing	Blumenkohlsuppe	Karottensalat mit Orangensaft verfeinert	Maultaschen-suppe (1,2)
Maultaschen in Tomatensoße mit Salat 1,2 oder Tortellini mit Basilikum/ Tomatenfüllung dazu Salat (2)	Putenrahmschnitt mit Spätzle (2) oder Käsespätzle (2)	Hühnerbrüste mit Gemüse und Kartoffeln oder Gemüsereis mit Curry verfeinert	Spaghetti Bolognese mit Reibekäse (1,2) oder Spaghetti mit Tomatensoße und Reibekäse (2)	Bratwurst mit Rahmgemüse und Kartoffelpüree (1) oder Schupfnudel- Gemüsepfanne mit Sahnesoße
Hausgemachter Waldfrucht-joghurt	Marmorkuchen (4)	Vanillecreme (6)	Handobst (3)	Müsli-Schokoriegel (6)

(1) Schweinefleisch
(2) glutenhaltig
(3) gewachst

(4) konserviert
(5) Antioxidationsmittel

(6) Süßungsmittel
(7) Phosphat
(8) geschwefelt

Speiseplan der Brackenheimer Mensa

Für die Schüler, die an Brackenheimer Schulen den Unterricht besuchen, wird folgender Speiseplan angeboten:

KW 10 02. – 05. März

Mo. 02.03.	Di. 03.03.	Mi 04.03.	Do 05.03.
Grüner Salat	Tomatencremesuppe	Karotten- Apfelsalat	Eissalat mit Joghurtdressing
Tortellini alla Panna mit Schinken - Sahnesauce 1,2,4	Hackfleischbällchen mit Paprikasauce im Gemüsereisrand 1,2	Panierte Hähnchenbrust mit Rösti und Gemüse 2	Maultaschen mit Rahmchampignons und Käse überbacken 1,2,4,5
Buttergemüse mit Petersilienkartoffeln	Brokkoli – Nuggets mit Curry Dip 2	Gemüsespieß mit Reis und Tomatensauce	Blumenkohl süß – sauer mit Salzkartoffeln
Früchtequark 3	Orange 3	Vanillepudding	Fruchtemüsli

(1) Schweinefleisch
(2) Glutenhaltig

(3) „gewachst“
(4) „konserviert“

(5) „Antioxidationsmittel“
(6) „Süßungsmittel“

(7) „Phosphat“
(8) „geschwefelt“

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Die folgenden Kurse und Veranstaltungen beginnen wie folgt. Einige Plätze sind noch frei.

So., 01.03., 16:30, Salsa für Anfänger, Veranstaltungsraum der Mediothek. 6-mal. Bitte um paarweise Anmeldung

Mo., 02.03., 15:00, Pferde: Haltung, Wesen und Umgang für Kinder ab 6 Jahren, Reiterhof Faller, 8-mal

16:30 Deutsch besser sprechen und schreiben A1, Realschule, Raum 3, 15-mal

19:30 Französisch Grundstufe A1.2, Realschule Raum 3, 15-mal

Di., 03.03., 17:45 Qi Gong, Frauenzimmern, Alte Schule, 10-mal

19:00 English for Travellers, Löwenek in Zaberfeld,

19:00 Bodyforming, Güglingen, TSV-Gymnastikhalle, 13-mal. Diese Gruppe braucht dringend Verstärkung!

19:00 Gitarre Aufbaukurs II, Realschule, Raum 3, 15-mal

19:00 Pilates Mattentraining, Frauenzimmern, Alte Schule, 15-mal

19:15 Hatha-Yoga, Kita Heigelinsmühle, 12-mal

20:00 Pilates Mattentraining, Frauenzimmern, Alte Schule 15-mal

20:00 Folk4Fun – die VHS-Akustikband, Realschule Raum 3, 15-mal, Sänger/innen erwünscht!

20:40 Hatha-Yoga, Kita Heigelinsmühle, 12-mal

Mi., 04.03., 8:30 Spielerisch Englisch für Kinder ab 4 J. Leonbronn, Kiga, 15-mal

9:15 Pilates am Vormittag, Training in der Kleingruppe, Alte Schule Frauenzimmern, 15-mal

10:20 Pilates am Vormittag ... Zweite Gruppe

18:45 Italienisch Konversation A „Parlamo Italiano“, Realschule, Raum 6, 15-mal

19:00 Englisch A1 für Anfänger und Wiedereinsteiger/-innen mit geringen Vorkenntnissen, Realschule Raum 2

19:00 **Italienisch Konversation B1**, Realschule, 8-mal

Fr., 06.03., 18:30 Unterwegs auf der Milchstraße. Praktische Astronomie für Kinder von 7 bis 10 Jahren Veranstaltungsraum Mediothek, 4-mal

Di., 10.03., 20:00 „Wer bin ich – und wenn ja wie viele?“ R. D. Precht. 5 philosophische Gesprächsabende, 1-mal monatlich

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Workshop für Existenzgründer

Termine im März 2009

Für Existenzgründer und Betriebsübernehmer bietet die Handwerkskammer Heilbronn-Franken am Dienstag, 10. März 2009, um 17 Uhr einen Gründer-Workshop in Heilbronn an. Die Unternehmensberater der Handwerkskammer erläutern zunächst, was bei einer Existenzgründung beachtet werden muss. Danach erstellen die Teilnehmer mit den Beratern ihr eigenes Gründungskonzept.

Jeder Teilnehmer erhält die Seminarunterlagen, eine Gründermappe mit umfangreichen Informationen und ein Teilnahmezertifikat. Hierfür ist eine Schutzgebühr von 25 Euro zu entrichten.

Ein weiterer Gründer-Workshop findet nach Absprache am 17. März in Tauberbischofsheim statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönninge, Telefon 07131/791-171 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Telefon 09341/925120 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Am 10. März 2009 in Heilbronn

Sprechtag für Existenzgründer mit der KfW-Mittelstandsbank

Für Existenzgründer und selbstständige Unternehmer führt die Handwerkskammer Heilbronn-Franken gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken Beratungssprechtag mit Experten der KfW Mittelstandsbank durch.

Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, 10. März 2009 im Gebäude der Handwerkskammer Heilbronn-Franken statt.

Diese Beratung stellt eine gute Gelegenheit dar, direkt von den Förderbanken Informationen zu öffentlichen Finanzhilfen und Ratschläge zur Sicherung der beruflichen Selbstständigkeit einzuholen.

Ein besonderer Nutzen dieser kostenlosen Dienstleistung liegt in der beschleunigten Bearbeitung von Finanzierungs- und Bürgschaftsanträgen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Darüber hinaus beurteilen die Berater Unternehmenskonzepte und deren Tragfähigkeit.

Zum Sprechtag ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönninge von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/791-171 und bei Thomas Leykauf von der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/9677-174.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN



TSV GÜGLINGEN

Abteilung Handball

HC Stauffer Bad Wimpfen – TSV weibl. B-Jugend 22:6 (9:4)

Wieder einmal mussten die Mädels der B-Jugend am 14.02.09 gegen den HC Stauffer Bad Wimpfen in Unterzahl antreten.

In der ersten Hälfte konnten sich die Gastgeber trotzdem nicht wirklich absetzen. Durch clevere Abwehrarbeit ließen wir die Außenspieler meist frei werfen, da wir uns mehr um die wurfstarken Spieler kümmern mussten. Dies gelang uns eigentlich auch sehr gut, denn immer wieder standen die Gegenspieler im Kreis oder unsere Torfrau hielt. Im Angriff versuchten wir den Ball lange in unseren Reihen zu halten, um dann im richtigen Moment mit einem Torwurf abzuschließen. So konnten wir den Vorsprung der Bad Wimpfener bis zum Halbzeitstand von 9:4 gering halten.

Nach der Pause wurden dann allerdings die Angriffe zu schnell und zu hektisch abgeschlossen, so dass die Gastgeber in Kürze auf 14:4 davonziehen konnten. Nachdem dann zu unserem ganzen Pech, auch noch eine weitere Spielerin verletzungsbedingt ausgefallen ist, waren wir chancenlos. Doch die Mädels gaben nie auf und versuchten weiterhin dagegen zu halten. Mit einem Endergebnis von 22:6 brauchen wir uns eigentlich nicht verstecken, wenn man bedenkt unter welchen Voraussetzungen wir Woche zu Woche spielen müssen.

Es spielten: Elena Wildt (Tor), Sina Wolschke (2), Sümeyye Kus (1), Keshia Wöhr (1), Tamara Windolph (2)

PS: An alle, die aus welchem Grund auch immer nicht da waren. Denkt dran, dass Handball eine Mannschaftssportart ist und jeder benötigt wird. Vielleicht können wir dann zu den letzten Spielen mit einer kompletten Mannschaft fahren. – Jessi –

Abteilung Tischtennis

Herren Kreisklasse D2

TSV Untereisesheim IV – TSV Gügl. III 8:8

Na also, es geht doch. Nachdem die letzten Spiele doch ein bisschen unglücklich verloren gingen, hat es beim Spiel gegen Untereisesheim endlich mal geklappt. Immerhin einen Punkt verbuchte unser Team gegen die in der Tabelle deutlich höher platzierten Spieler aus dem nördlichen Landkreis. Diesen Schwung und diese Moral gilt es in die nächsten Spiele mitzunehmen. Es punkteten Schubring/Zipperlein (2) und Zich/Kieser im Doppel, in den Einzeln gewannen Zipperlein, Alonso, Zich und Kieser (2).

Herren Kreisklasse D3

TSV Gügl. II – SV Frauenzimmern III 9:2

Die Siegesserie der zweiten Herrenmannschaft geht ungestreift weiter. Im Derby hatten auch die Spieler aus Frauenzimmern zu wenig gegen das Topteam der Kreisklasse D3 auf der Pfanne. So bleibt die Tabellenführung weiter ungefährdet. Es siegten Miller/Knopp, Frank/Zipperlein und Eren/Czorny im Doppel. Die Einzelsiege steuerten Frank A. (2), Miller (2), Czorny und Zipperlein bei.

Vorankündigung

Am Sonntag, dem 8. März 2009, richtet die Tischtennisabteilung für den Bezirk Heilbronn die Bezirksvorrangliste Damen und Herren aus. Die besten acht Spieler sowie fünf Spielerinnen qualifizieren sich für die Bezirksendrangliste. Start ist um 9 Uhr in der Städtischen Sporthalle an der Weinsteige. Zuschauer und Gäste sind natürlich recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Verhungern und verdursten muss natürlich auch niemand. Über zahlreichen Besuch würde sich die Tischtennisabteilung sehr freuen. Es lohnt sich bestimmt. (MW)

Abteilung Jugendfußball

F-Jugend wurde Vierte

Beim letzten Hallenturnier der Saison beim GSV Eibensbach erreichte unsere F1 den 4. Platz. Die Gruppenphase wurde von unseren Jungs dominiert. Bei 5 Spielen gab es 4 Siege und ein Unentschieden. Dies bedeutet Platz eins in der Gruppe. Im Halbfinale traf man auf Frankenbach. Dieses Spiel ging leider mit 1:2 verloren. In diesem Spiel war man zwar die überlegene Mannschaft und hatte Chancen über Chancen doch wollte der Ball einfach nicht über die Torlinie. Im Spiel um Platz 3 unterlag man dann dem VfL Brackenheim nach Neunmeterschießen mit 0:2.

Auf diesem Weg möchten sich die Trainer F-Jugend noch bei ihren Spielern bedanken. Ihr habt eine super Hallensaison gespielt und es macht Spaß euch zu trainieren.

D-Jugend wird Dritte

Trotz eines nicht ganz optimalen Starts schaffte man die Vorrunde im Hallenturnier beim GSV Eibensbach mit nur einem Gegentor. Nach drei Siegen und zwei Unentschieden belegte man den zweiten Platz. Dort musste man sich in einem spannenden Spiel und einer tollen Mannschaftsleistung dann aber den starken Fleinern knapp geschlagen geben und schlug im Spiel um Platz 3 dann Frankenbach.

TSV Biberach – TSV-D-Junioren II 0:2

Beim Spiel gegen den Tabellenersten war die Partie in der ersten Halbzeit auf hohem Niveau ausgeglichen und man ging torlos in die Pause. In der zweiten Hälfte konnte man dann mit einer starken Mannschaftsleistung die Begegnung klar für sich entscheiden und führt nun die Tabelle an!

C-Junioren wurden Vierte

Am 21. Februar nahm man beim IMAX-Turnier des GSV Eibensbach teil. Nach tollen Leistungen erreicht man hochverdient den 4. Platz. Weiter so Jungs. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

TSV – Stetten 2:1; TSV – Weinsberg 2:0; TSV – FC Heilbronn 2:3; TSV – Schwaigern 1:1; TSV – Meimsheim 1:1 – Halbfinale

TSV – ASV Heilbronn 0:1 – Spiel um Platz 3

TSV – Clebronn 3:5 n. Neunmeterschießen

Abteilung Fußball

Am Sonntag, 28. Februar, beginnt die Freiluftsaison bei den aktiven Fußballern. Auf dem Spielplan steht die Begegnung mit dem TSV Pfaffenhofen. Die Reserven treffen um 13.15 Uhr aufeinander, die 1. Mannschaften um 15.00 Uhr.

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Samstag, 28. Februar

14.00 Uhr Mädchenhandball

SG Bad Mergentheim – TSV weibl. B-Jugend

14.00 Uhr Tischtennis
 TSV Cleeborn – TSV Jungen U 18
 15.30 Uhr Tischtennis
 TSV Jungen U 18 II – TGV Eintracht Beilstein VIII
 TSV Jungen U 18 III – VfL Brackenheim III
 17.00 Uhr Tischtennis
 Spfr. Stockheim – TSV-Herren II
 20.00 Uhr Tischtennis
 SV Bad Wimpfen-Hohenstadt III – TSV-Herren III
Sonntag, 1. März
 12.45 Uhr Jugendhandball
 TSV Biberach – TSV weibl. D-Jugend
 13.15 Uhr Fußball-Aktiv
 TSV Güglingen Res. – TSV Pfaffenhofen Res.
 15.00 Uhr Fußball-Aktiv
 TSV Güglingen – TSV Pfaffenhofen

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Abteilung Gymnastik/Rostfrei

Winterwanderung von Sternenfels nach Oberderdingen

Am 22.2. um 9:30 Uhr starteten wir per Pkw an der Blankenhornhalle in Eibensbach. Frank und Inge erwarteten uns bereits in Sternenfels und übernahmen neben der Tourleitung auch den Job der Parkplatzanweisung. Kurz nach 10:00 Uhr ging es los. Neuer nasser Schnee lag noch auf Feld und Flur.

Über verschneite Waldwege ging es dann an den Seen unterhalb von Sternenfels vorbei zum Kraichtalsee und weiter durch den Winterwald, der uns trotz grauem Himmel eine wunderbare Sicht auf Auen und Wiesentäler ermöglichte. Inge und Frank führten uns unterhalb des „Derdinger Horns“ weiter nach Oberderdingen. Hier kehrten wir im Weingut LUTZ ein, um uns für den Rückweg zu stärken. Nach ausgiebiger Rast führte uns nun der Weg über die „99 Steffele“ hinauf ins Neubaugebiet und anschließend vorbei an der alten Ölmühle zum Schützenhaus. Schon bald erreichten wir wieder die Seen und unseren Ausgangspunkt, den Wanderparkplatz in Sternenfels. Trotz bescheidenem Wetter hatten wir viel Freude und Sonne im Herzen, so dass wir wieder auf eine tolle Wanderung in heimatlichen Gefilden zurückblicken konnten. Unsere letzte Winterwanderung führt uns im März nach Erlenbach, wo wir von Elli und Hans rund um Erlenbach geführt werden. Abschließend stärken wir uns in einer Besenwirtschaft. Wir hoffen erneut auf gutes Wetter und viele Wanderfreunde.

gez. Sonja Schilling

Abteilung Jugend

Rückblick: 18. IMAX Jugendhallenturnier am 21. und 22.02.2009

Wieder einmal beste Stimmung und großartige Spiele gab es am letzten Wochenende beim 18. Eibensbacher Hallenfußballturnier für Bambini- bis C-Jugendmannschaften. Die 48 Mannschaften aus den Fußballbezirken Unterland und Enz/Murr – aufgeteilt in 4 Altersklassen zu je 2x 6er-Teams – boten genau das, was das Fußballerherz höher schlagen lässt, denn von technischer Finesse über unbändigen Kampfsgeist bis hin zu spielerischer Übersicht war alles geboten.

Und vor allem war Fairness oberstes Gebot, so dass die sehr gut leitenden vor allem jungen Schiedsrichter kaum Probleme bei den vielen Begegnungen hatten. Schön auch, dass sich keiner der Jugendlichen ernsthaft verletzte.

Groß war natürlich der Jubel bei den siegreichen Mannschaften, die nach erfolgreichen Spielen die wertvollen Medaillen und IMAX-Pokale entgegen nehmen durften. Wie im vergangenen Jahr zeigte sich der GSV Eibensbach wieder als guter Gastgeber, denn leider war es keiner Mannschaft mit unseren Farben vergönnt sich als Sieger zu platzieren. Höhepunkt aus Eibensbacher Sicht war das Erreichen des kleinen Finales bei den C-Junioren, wo wir uns mit der Spielgemeinschaft zusammen mit Frauenzimmern gegen unsere „Hauptstädter“ im Neunmeterschießen durchsetzen konnten. Folgende Mannschaften haben sich in den einzelnen Altersklassen durchgesetzt:

E-Junioren (Samstag): (86 Tore)

1. FSV Schwaigern
2. Spvgg Frankenbach
3. SG Stetten-Kleingartach
4. TSV Pfaffenhofen

C-Junioren (Samstag): (76 Tore)

1. FC Heilbronn
2. ASV Heilbronn
3. SGM Frauenzimmern-Eibensbach
4. TSV Güglingen

F-Junioren (Sonntag): (60 Tore)

1. TSV Weinsberg 1
2. Spvgg Frankenbach
3. VfL Brackenheim 1
4. TSV Güglingen

D-Junioren (Sonntag): (94 Tore)

1. TV Flein
2. VfL Brackenheim 1
3. TSV Güglingen
4. Spvgg Frankenbach

Insgesamt sahen die Zuschauer 316 Tore an beiden Tagen. Die Jugendabteilung des GSV bedankt sich bei all den Helferinnen und Helfern die vor, während und nach den Wochenenden zum Gelingen der Turniere beitrugen sowie den vielen Kuchenspendierenden.

Besonderer Dank gilt, wie bei jedem Jugendturnier des GSV, natürlich wieder unserer Hauptsponsorin der IMAX-Kinos in Speyer und Sinsheim für die gestifteten Pokale und Medaillen.

Abteilung Fußball

Zur ersten Rückrundenbegegnung im Jahr 2009 ist der GSV am Sonntag, 1. März, beim TSV Nordhausen zu Gast. Spielbeginn: 15:00 Uhr (Reserve: 13:15 Uhr) in Nordhausen



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
 e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Am Sonntag Derby in Güglingen

Die TSV-Fußballer gastieren am Sonntag beim Lokalrivalen in Güglingen. Für das immer wieder spannende Derby haben sich beide Teams der Blau-Gelben viel vorgenommen (Reserve 13.15 Uhr/1. Mannschaft 15 Uhr).

Hauptversammlung am 14. März

Die Hauptversammlung des TSV Pfaffenhofen findet am Samstag, 14. März, im Sportheim statt. Beginn: 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Entlastung

8. Wahlen: 2. Vorsitzender, Schriftführer, Kassier, Abteilungsleiter Fußball, Abteilungsleiter Turnen, Jugendleiter Fußball
9. Anträge, Verschiedenes
10. Vorschau.

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich bis zum 7. März beim 1. Vorsitzenden Jürgen Schaber, Mittlere Gehrstraße 14, 74397 Pfaffenhofen zu stellen.



Sport-Förderverein

TSV Pfaffenhofen

Jahreshauptversammlung

Hiermit geht an alle Mitglieder die Einladung zur Jahreshauptversammlung am 14. März 2009 um 19.15 Uhr im Sportheim.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Protokollbericht
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung
- Wahlen (2. Vorsitzender, Schriftführer, Beisitzer)
- Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens 7. März 2009 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Andreas Schickner, Schindeläckerstr. 4, einzureichen.



Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
 www.sv-frauenzimmern.de

Gaudiwurm in der Riedfurthalle

Am vergangenen Sonntag war der Tag für alle kleinen Narren. Dem recht grauen Tag trotzten die vielen bunt verkleideten Kinder und durch die Riedfurthalle schlängelte sich der Gaudiwurm. Alle waren begeistert bei der Sache und absolvierten den aufgebauten Geschicklichkeitssparcours, um sich danach mit einem wohl verdienten Präsent aus der Überraschkiste zu belohnen.



Auch die Erwachsenen konnten sich gemütlich mit Kaffee und leckeren selbst gebackenen Kuchen die Zeit vertreiben. Ein rundum gelungener bunter Nachmittag. Herzlichen Dank dafür geht an Birgit Combé und Birgit Deubler mit Helferteam und natürlich an alle kleinen und großen Gäste.

Abteilung Tischtennis

TSV Güglingen II – SVF-Herren III

9:2

Gegen starke Gastgeber zeigte man insgesamt eine couragierte Leistung und konnte – im Gegensatz zu vielen Mitkonkurrenten – die Höchststrafe einer Niederlage ohne eigene Punkte vermeiden. Das starke mittlere Paarkreuz mit S. Arnold und A. Mann konnte jeweils

einen Einzelsieg erringen.

Vorschau

Samstag, 28.02., 13.30 Uhr:

SV Massenbachhausen – SVF-Jungen 1

15.00 Uhr:

TGV Eintracht Abstatt 2 – SVF-Jungen U12

18.00 Uhr:

SVF-Herren 1 – VfL Brackenheim 4

18.00 Uhr:

SVF-Herren 3 – TGV Dürrenzimmern 3

Sonntag, 01.03., 09.00 Uhr:

TSV Nordheim 2 – SVF-Herren 1

10.00 Uhr:

SVF-Herren 2 – SC Oberes Zabergäu 3

Donnerstag, 05.03., 19.30 Uhr:

TSV Biberach – SVF-Senioren

eis

Gesangverein

Liederkrantz Güglingen



Chorprobe

Am Freitag, 27.02.2009, ist für die Frauen um 19.00 Uhr Beginn mit der Chorprobe und für die Männer um 19.45 Uhr.

iwa



Musikverein Güglingen e. V.

Jugendprobetag am 28. Februar 2009

Am kommenden Samstag findet der diesjährige Probetag der Jugendkapelle statt. Wir wollen uns an diesem Tag intensiv auf das Frühjahrskonzert am 21. März 2009 vorbereiten. Daher bitte alle vollzählig erscheinen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr in der Katharina-Kepler-Schule.

Helfer für das Frühjahrskonzert

Auch dieses Jahr brauchen wir für das Frühjahrskonzert wieder fleißige Helfer für die Essens- und Getränkeausgabe sowie die Kasse. Wer helfen möchte, kann sich bis 2. März 2009 unter Tel. 07133/203409 bei Tanja Lustig melden.

Sportschützenverein Güglingen



Jahreshauptversammlung 2009

Am 28.02.09 findet im Schützenhaus unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Folgende Tagesordnung ist geplant:

1. Begrüßung durch den Oberschützenmeister
 2. Totenehrung
 3. Bericht des Oberschützenmeisters
 4. Bericht des Schriftführers
 5. Bericht des Sportleiters
 6. Bericht des Jugendleiters
 7. Bericht des Fanfarenzugleiters
 8. Bericht des Kassiers
 9. Bericht der Kassenprüfer
 10. Aussprache zu den Berichten
 11. Entlastung des Kassiers
 12. Entlastung der Vorstandschaft
 13. Wahlen: Zur Wahl stehen folgende Ämter: Kassenprüfer, Schriftführer, Pistolenreferent, 1. Vorstand und 2. Stellvertreter Fanfarenzugleiter
 14. Ehrungen
 15. Anträge: Diese können bis 26.02.09 schriftlich eingereicht werden
 16. Verschiedenes
- Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Rundenwettkämpfe

Mit sehr guten Ergebnissen und 98 Ringen Unterschied konnte unsere Jugendluftgewehrmannschaft ihren Wettkampf ganz klar für sich entscheiden.

SSV Güglingen 1096 Ringe – SSV Leingarten 998 Ringe

Einzelergebnisse: Marlon Fried 376, Christian Barth 363, Simon Kühn 357, Daniel Jesser 348, Thomas Jesser 347, Milanka Fried 326, Sandra Jesser 309, Nils Michalski 248, Sven Seidler 226, Marius Siegrist 158.

Gesangverein Liederkrantz Pfaffenhofen e. V.



Der Liederkrantz Pfaffenhofen lädt ein zur Jahresfeier am 7. März 2009.

Die Sängerinnen und Sänger des Liederkrantzes Pfaffenhofen haben wieder ein buntes Programm zusammengestellt mit dem sie die Zuschauer und Zuhörer begeistern wollen.

Lieder unter dem Motto „Himmelslichter“: Lady Sunshine und Mister Moon, Heimat Deine Sterne, Die Caprifischer, Wenn die Sonne erwacht in den Bergen, Sierra Madre, werden im zweiten Teil des Programms dargeboten.

Der Männergesangverein Kürnach und der Chor Weitblick aus Arnbach tragen als Gastchöre zu dem Programm bei.

Wir versprechen Ihnen einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend in der Gemeindehalle in Pfaffenhofen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unser Küchenteam. Saalöffnung ist um 18:30 Uhr, Programmbeginn 19:30 Uhr, Eintritt 4,- €.

Gesangverein

Liederkrantz Weiler e. V.



Bericht zur Hauptversammlung

Am Freitag, 20.02.2009, fand im Sängerkheim in Weiler die Hauptversammlung des LK Weiler statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Martin Flammer wurde der Verstorbenen gedacht.

Es folgten die Berichte der Schriftführerin Sigrud Orben, des Vorstandsvorsitzenden Martin Flammer, des Kassiers Armin Lutz, des Chorleiters Michael Seibel und der einzelnen Spartenleiter. Berichtet wurde über die 5 Theatervorstellungen im Sängerkheim, mit dem Stück „Wer stapelt am höchsten“ unter der Regie von Herrn Leicht, über die Frühjahrfeier in der Gemeindehalle in Pfaffenhofen, die letzte Hauptversammlung, die 1.-Mai-Wanderung, das Hallenputzen und den Kameradschaftsabend. Lobend erwähnt wurde die Homepage des Vereins, die von Herrn Kleinschrod gestaltet und gepflegt wird. Über die vielen Einsätze des Chores, den dazu notwendigen Proben und über die hohe Singqualität berichteten sowohl Herr Flammer als auch Chorleiter Seibel. Gesungen wurde zur Frühjahrfeier, beim Jubiläum des Liederkrantzes Cleeborn, in Oberderdingen, in Ochsenbach, in Zaberfeld, beim Erntedankfest in der Kirche in Weiler, im Pflegeheim und im Krankenhaus in Brackenheim, sowie bei den Weihnachtskonzerten in Hausen und in Weiler. Außerdem auf 2 Beerdigungen.

Die Faustballgruppe spielte in Bad Wimpfen, Neckarsulm, Sulzdorf, Schwäbisch Hall und machte einen Ausflug nach Schmiedeburg. Der

Höhepunkt 2009 war jedoch das 25-jährige Jubiläum der Faustballgruppe, über das Herr Steinecke ausführlich berichtete. Auch für das neu gegründete Küchenteam (Fr. Kleiner, Fr. Lutz, Fr. Wöhr, Fr. Kraiß) war diese Veranstaltung die erste Bewährungsprobe.

Die Damen-Gymnastik-Gruppe, für die Frau Gretel Rudi den Bericht erstattete, war auf einem Ausflug in Tübingen, auf dem Weindorf in Heilbronn, feierte Zwiebelkuchenfest im Sängerkheim und traf sich zur Weihnachtsfeier in Zaberfeld.

Zu der Theatervorstellung nach Neuenstadt, die die Theatergruppe organisierte, waren alle eingeladen. Die Tanzgruppe unter Leitung von Frau V. Mächten traf sich 10-mal zum Tanzen im Sängerkheim.

Obwohl die finanzielle Lage des Vereins nicht schlecht ist, wie man dem Bericht des Kassiers Armin Lutz entnehmen konnte, mahnte Herr Flammer zur Besonnenheit im Umgang mit finanziellen Ausgaben. Die korrekte Kassenführung bestätigten die beiden Kassenprüfer Herr Orben und Frau Schreck.

Herr Flammer bestätigte nochmal seinen Entschluss, die Vereinsführung abzugeben.

Daraufhin übernahm Bürgermeister Böhringer das Wort. Er bedankte sich bei allen Wortführern für ihr Engagement und äußerte die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit, auch unter neuer Führung. Da es von den Anwesenden keine weiteren Fragen gab, beantragte Herr Böhringer die Entlastung der Vorstandschaft. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Nach der Pause stand die Wahl des 1. Vorstands auf der Tagesordnung. Da sich jedoch trotz einer angemessenen Überlegungszeit niemand fand, der dieses Amt übernehmen wollte, wird der Verein bis zur nächsten Hauptversammlung vom 2. Vorstand, Herrn Joachim Stilling, geleitet.

Da es nun ein neues Küchenteam gibt, dessen Ansprechpartnerin Frau Adelheid Kleiner ist, beschlossen die Anwesenden einstimmig Frau Kleiner in den Ausschuss aufzunehmen. Fr. Kleiner nahm die Wahl an.

Zur Verabschiedung von Herrn Flammer, hatte Herr Stilling die Höhepunkte der 17-jährigen Amtszeit von Herrn Flammer zu einer Abschiedsrede zusammengefasst. Er bedankte sich im Namen des Vereins und überreichte ein Abschiedsgeschenk. Auch bei Frau Flammer bedankte er sich für ihre Unterstützung mit einem Blumenpräsent.

In seiner Funktion als Vizepräsident des Zabergäu-Sängerbundes, ehrte Herr Flammer Herrn Armin Lutz zu seiner 30-jährigen aktiven Singtätigkeit und überreichte eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Nach der Terminvorschau wurde die Hauptversammlung offiziell beendet.

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Hauptversammlung

Nicht vergessen: am Freitag dieser Woche, am 27. Februar 2009, findet um 20.00 Uhr im Sängerkheim/Schneckenstüble in Weiler die Hauptversammlung der Kleintierzüchter Weiler e. V. statt.

Alle Vereinsmitglieder sind hiermit nochmals herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch Freunde der Kleintierzucht und Interessierte teilnehmen.

SF

Dorffestverein Weiler e. V.



Arbeitseinsatz am Samstag, 07.03.2009

Am Samstag, 07.03.2009, um 9.00 Uhr treffen wir uns zum Reisig sammeln am Schneckenhaus in Weiler. Bitte erscheint zahlreich, damit die Aktion zügig über die Bühne gehen kann.

Die Vorstandschaft

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



Am Freitag, dem 27.02.2009, findet wieder unser Clubabend statt. Bewirtet werden wir von Anni und Uli.

MTF-Skiausfahrt 7.3.2009

Am Samstag, 7.3.2009, findet unsere Ski- und Snowboardausfahrt ins Montafon zum Golm statt. Abfahrt ist wie gewohnt Sa., 05.00 Uhr Rückfahrt ca. 17.00 Uhr. Verladen der Ski und Snowboards am Freitag, 18.00 Uhr beim Autohaus Stuber in der Bushalle.

Akkordeonverein Mittleres Zabergäu e. V.



Sitz Güglingen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Akkordeonverein Mittleres Zabergäu e. V. Güglingen hält am Dienstag, dem 10. März 2009, um 20.00 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Krone“ in Güglingen ab.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Kassenverwalters
- Bericht des Schriftführers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Wahlen
- Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis zum 09.03.2009 beim 1. Vorstand, Herrn Roland Weeber, Seestr. 18, 74397 Pfaffenhofen, abgegeben werden.

Wer aktiv am Vereinsleben teilnehmen, sich über Geschehnisse unterrichten und sich über geplante Aktivitäten informieren möchte, sollte sich diesen Termin unbedingt notieren.

Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten!

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Klicken Sie mal rein: www.drk-zaberfeld.de

Rückblick Blutspendetermin

Beim Blutspendetermin am 23.02.2009 in der Gemeindehalle Zaberfeld kamen 186 Personen zum Blutspenden, darunter 13 Erstspender. Aus gesundheitlichen Gründen oder ähnlichem gab es 5 Rückstellungen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Danke an alle Blutspenderinnen und Blutspender für ihren selbstlosen Einsatz und ihre unentgeltliche Blutspende, ohne sie wäre die Blutversorgung bei Notfällen nicht gewährleistet. Danke auch an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die es mit viel Zeitaufwand ermöglicht haben, diesen Blutspendetermin durchzuführen!

Termine:

Der nächste Blutspendetermin ist am Montag, 11.05.2009 in Pfaffenhofen.

NABU Güglingen



www.nabu.de

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des NABU Güglingen findet am Montag, 02.03.2009, um 20:00 Uhr in der Gaststätte Herzogskelter in Güglingen statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das abgelaufene Jahr
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache und Entlastung des Vorstands
5. Wahlen: Vorsitzender, Kassier,
6. Projekte und Aktivitäten 2009
7. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Die Jahreshauptversammlung ist eine gute Möglichkeit uns und unsere Arbeit des letzten Jahres kennen zu lernen, aber auch die Gelegenheit eigene Ideen und Vorschläge einzubringen.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich am Dienstag, 03.03.2009, um 18.00 Uhr am Gerätehaus in Güglingen zur Übung.

Abteilung III Eibensbach

Die Abt. III trifft sich am Mittwoch, 04.03.2009, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Atemschutzträger

Die erste Übung auf der Atemschutzübungsanlage bei der Berufsfeuerwehr Heilbronn findet am Mittwoch, 04.03.2009, statt. Einteilung wie von Volker Zeh mitgeteilt.

Maschinisten

Die Maschinisten aller Abteilungen treffen sich am Donnerstag, 05.03., um 20.00 Uhr am Gerätehaus in Güglingen zur gemeinsamen Übung.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Seniorenwanderung

Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen zur Seniorenwanderung am Donnerstag, 5. März. Treffpunkt mit Pkw (Mitfahrgelegenheit gegeben) um 13.30 Uhr bei der Mediothek. (Sz)

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Am 20.02.09 referierte Dr. Hanke, Apotheker aus Heilbronn passend zur Jahreszeit über das Thema „Grippe“ oder grippaler Infekt? Die „echte“ Grippe kommt immer ganz plötzlich mit heftigen Kopf- und Gliederschmerzen und hohem Fieber, quasi „über Nacht“. Bei der „echten“ Grippe sollte man unbedingt zum Arzt gehen. Älteren Menschen rät Dr. Hanke zur jährlichen Grippeimpfung. 1918 wütete eine gefährliche Grippeepidemie, der weltweit ca. 18 Millionen Menschen zum Opfer fielen.

Der grippale Infekt kommt dagegen immer schleichend und ist eine leicht verlaufende Infektion. Die Strategie der Viren ist immer gleich. Als erstes kommt es zur Ansteckung durch Tröpfcheninfektion, beim Niesen, Husten, Sprechen, Händeschütteln ... werden die Erkältungs-

viren verbreitet. Dadurch gelangt der Virus in die Nase oder den Mund und dringt dort in eine Schleimhautzelle der Atemwege ein. Es kommt zu einer Massenvermehrung des Virus in der Schleimhautzelle, die Folgen sind Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, ... womit sich der Kreislauf schließt. Zur Prophylaxe empfiehlt Dr. Hanke Kneipp'sche Anwendungen, Sauna, Mineralstoffe wie z. B. Zink und Vitamin C und Immunstimulation durch Eisenhutkraut (Echinaceae) und Taigawurzel (Eleutherococcus). Die Taigawurzel ist dem Ginseng ähnlich, kommt aus Russland und man nimmt sie zur Stärkung des Immunsystems bei Müdigkeits- und Schwächegefühl. Das Eisenhutkraut nimmt man zur unterstützenden Behandlung bei wiederkehrenden Infekten der Atemwege. Man sollte beide Mittel aber nicht länger als 4 bis 6 Wochen zu sich nehmen. Wenn der grippale Infekt erst mal ausgebrochen ist können Grippemittel helfen. Es sind oft so genannte Kombinationsmittel, sie haben Vor- und Nachteile. Alternative Grippemittel sind z. B. das homöopathische Mittel Ferrum phosphoricum (Eisensulfat) oder das pflanzliche Mittel Umckalaoba, die Wirkstoffe werden aus einer Wurzel gewonnen, die in Südafrika wächst. Bei Schnupfen rät Dr. Hanke von Nasentropfen mit Pipette ab, hygienischer sind Pumpsprays, aber bitte nie länger als 5 – 7 Tage am Stück benutzen. Pflanzenextrakte aus Primel, Anis und Thymian wirken schleimverflüssigend und steigern die Aktivität der Flimmerhärchen in der Nase und in den Bronchien. Auch Nasenspülungen mit Salzlösung, 2 – 3 Liter Flüssigkeit am Tag, Dampfinhalationen mit Kamille und feuchte Raumluft sind sehr hilfreich. Beim Naseputzen ist es besser, die Nasenlöcher abwechselnd zu putzen, noch besser wäre es, den „Rotz“ hochzuziehen und runterzuschlucken. Die Salzsäure im Magen tötet alles ab. Bei Halsschmerzen oder Heiserkeit sollte man immer dann zum Arzt, wenn außerdem noch Fieber, Schluckbeschwerden und/oder eitrige Belege hinzukommen. Ansonsten helfen chemische Mittel, die desinfizierende Substanzen enthalten und örtlich betäuben oder pflanzliche Mittel wie z. B. Kamille, Pfefferminze, Salbei oder Isländisch Moos. Auch beim Husten können pflanzliche Mittel wie der Extrakt aus Efeublättern sehr gut helfen. Er wirkt krampflösend, antibakteriell und schleimlösend. Andere hilfreiche pflanzliche Mittel sind Sonnentaukraut, Spitzweigerichkraut, Eibischwurzel und Isländisch Moos, als Tee zu sich genommen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

DPSG Stamm

"Maximilian Kolbe" Güglingen



Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Gruppenstunden: Di. 17.00 – 18.30 Uhr

Leiter: Florian Lang, Tel. 0178/4963081

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Gruppenstunden auf Anfrage

Leiter: Chris Wittmershaus, Tel. 0151/11980052

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Gruppenstunden: Di. 18.30 – 20.00 Uhr

Leiter: Udo Wennrich, Tel. 07135/961140

Stammesvorstand:

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Weitere Infos finden Sie auf unsere Homepage <http://www.dpsg-gueglingen.de>

Partner in Europa e. V. Güglingen



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 6. März 2009, wird um 20.00 Uhr im Gasthaus Weinsteige unsere diesjährige Jahreshauptversammlung stattfinden. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Auch Gäste sind willkommen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Anträge
7. Entlastungen
8. Wahl des Vorstandes
9. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung können bis zum 27. Februar schriftlich bei der Vorsitzenden, Irene Gutbrod, Otto-Linck-Str. 36, Güglingen, eingereicht werden.



Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führungen an:

Samstag, 28.2.09, um 10.00 Uhr Ötisheim/Dürrn; „Entdeckung im Winter – Grenzsteine“

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden. Kosten: 5,- € pro Teilnehmer

Anmeldung: Naturparkführerin Birgit Walter, Tel.: 07041/4502

Sonntag, 1.3.09, um 14.00 Uhr Leonbronn Wanderung zur Eppinger Linie

Was war die Eppinger Linie? Warum wurde sie gebaut? Wer baute sie? Wie lang war sie? Auf einer Wanderung entlang eines Teilstückes bei Leonbronn erhalten Sie Antworten zur Eppinger Linie durch Naturparkführer Michael Wennes. Länge der Strecke ca. 5 km. Dauer ca. 2,5 Std. Gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung sind erforderlich.

Kosten 5,00 € Erw., 2,50 € Kinder. Anmeldung bei Michael Wennes, Tel.: 07046/930080, Fax: 07046/930081 oder E-Mail: michaelwennes@t-online.de.

Samstag, 7.3.09, um 14 Uhr in Maulbronn Die Mönche und das Wasser

literarische Führung rund um das Kloster Maulbronn. Dauer ca. 3 Stunden, Wegstrecke 5 km. Feste Schuhe mit rutschfesten Sohlen sind erforderlich. Ein Unkostenbeitrag von 5 € pro Person wird erbeten.

Anmeldung an Herbert Voith, Tel: 07041/6285, E-Mail: hvoith@t-online.de

Überregionales Special:

Grundkurs Pflanzenbestimmung

Angebot für Hobby-Botaniker

Die **Naturparkführer Stromberg-Heuchelberg e. V.** veranstalten in Zusammenarbeit mit der **Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg** einen Grundkurs zur detaillierten Pflanzenbestimmung. Der Kurs richtet sich an alle, die sich schon länger mit Pflanzen beschäftigen und deren Bestimmung nun noch einmal grundlegend – auch mit wissenschaftlichen Bestimmungsschlüsseln – erlernen wollen. Besonders geeignet ist der Kurs für Natur- und Landschaftsführer oder andere

Gruppenleiter, die mit anderen Menschen die Natur erkunden wollen. Aber auch für Hobby-Botaniker, die für sich selbst weiter kommen wollen, ist die Teilnahme offen. Ziel des Kurses ist es nicht, in kurzer Zeit besonders viele Pflanzen zu kennen oder geheime Pflanzenstandorte aufzustöbern, sondern das genaue Hinschauen und das Erkennen charakteristischer Pflanzenmerkmale zu üben. Der Kurs findet statt in der botanisch äußerst vielfältigen und ansprechenden Diefenbacher Stromberglandschaft.

Als **Fachreferent** steht **Dipl. Biologe Reinhold Treiber** zur Verfügung.

Der Kurs findet an folgenden 3 zusammengehörigen Terminen statt: **Samstag, 14. März; Sonntag, 26. April und Samstag, 12. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr.**

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 75 €.

Anmeldung an Naturparkführer Herbert Voith, Tel: 07041/6285, E-Mail: hvoith@t-online.de. Weitere Termine der Naturparkführerinnen und Naturparkführer finden Sie unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Ortsverband Oberes Zabergäu Info-Nachmittag am 07.03.09

Zu unserer Info-Veranstaltung laden wir Sie, liebes Mitglied mit Ihren Angehörigen und Freunden recht herzlich ein. Auch Nichtmitglieder heißen wir stets herzlich willkommen.

Treffpunkt: Pfaffenhofen-Weiler im Evang. Gemeindehaus in der Ziegelstr. 7

Uhrzeit: 14:30 Uhr, Thema: „Der Gesundheitsfond“
Referent: Günter Erlewein, 1. Vorsitzender des VdK-Kreisverbandes Heilbronn

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen. Bei Kaffee, Gebäck und kalten Getränken wird Ihnen dieser informative und interessante Info-Nachmittag in guter Erinnerung bleiben.

Forum Ehrenamt

Forum Ehrenamt stellt sich neu auf

Das Forum Ehrenamt – bisher ein loser Zusammenschluss – von ca. 70 Organisationen, Vereinen, Gruppen und Personen hat sich eine klare rechtliche Struktur gegeben. Die trägerübergreifende Initiative hat seit 2002 vieles auf den Weg gebracht, um das bürgerschaftliche Engagement und damit die Bürgergesellschaft in der Region Heilbronn zu fördern und voranzubringen.

Mehrere Fachtage, Symposien, Seminare und Dankeschön-Veranstaltungen für Ehrenamtliche wurden seither organisiert, wie die Veranstaltungsreihe „Ehrenamt braucht Netzwerke“ im Jahre 2006, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreisnetzwerk BE durchgeführt wurde oder das im vergangenen Jahr erstmal durchgeführte Bürgerfest Heilbronn mit Beteiligung von über 50 Vereinen und Organisationen.

Ferner wurde erstmals 2007 eine gemeinsame Fortbildungsbroschüre verschiedener Bildungsträger der Region auf den Weg gebracht.

Am 11.02.2009 hat sich nun diese Initiative eine feste rechtliche Struktur mit Satzung, Vorstand und Arbeitsbereichen gegeben. 40 der bisherigen Mitglieder sind als Gründungsmitglieder beigetreten und wollen sich aktiv einbringen. Dieser formale Schritt soll Stabilität und Kontinuität in die bisherige erfolgreiche Netzwerkarbeit bringen.

Das Forum Ehrenamt ist nun eine Arbeitsgemeinschaft für Stadt- und Landkreis Heilbronn. Zukünftig können nur noch juristische Personen (Vereine, öffentliche Körperschaften, Stiftungen, Verbände) Mitglied werden. Vorsitzender ist der evangelische Dekan Otto Friedrich, (Bereich Kirchen), seine beiden Stellvertreter sind Kurt Scheffler (Bereich Sport) und Richard Siemiatkowski-Werner (Bereich Soziales).

Weitere Vorstände der sechs gebildeten Arbeitsbereiche sind: Joachim Klotz (Sport und Freizeit), Steven Häusinger (Kirchen), Peter Hawighorst und Ingrid Hofmann (Bildung), Renate Essich (Soziales), Sieghart Brenner und Wolfgang Masius (Familie), Roswitha Löffler und Herbert Tabler (Gesellschaft). Der Vorstand ist für 2 Jahre gewählt.

In Zusammenarbeit mit der Kontakt- und Anlaufstelle des Forum Ehrenamts, die seit März 2005 besteht, soll auch in Zukunft die Beratung und Vermittlung von Ehrenamtlichen, ihre Fortbildung und Anerkennung in der Gesellschaft gefördert werden. Einen weiteren Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit sieht das Forum in der Vernetzung von Organisationen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Das Forum Ehrenamt arbeitet unentgeltlich, ist politisch und weltanschaulich neutral und verfolgt nur gemeinnützige Ziele.

Die Geschäftsstelle befindet sich noch in der Sülmerstraße 76 in Heilbronn, wird auch nur auf ehrenamtlicher Basis geführt und ist erreichbar unter Tel. 07131/6421864 oder E-Mail: forum-ehrenamt.hn@web.de. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 16 – 18 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 – 12 Uhr. Zudem besteht die Möglichkeit, sich über die Homepage des Forums über die Arbeit zu informieren. Hier finden Interessierte auch Einsatzmöglichkeiten, z. B. im Ehrenamt des Monats: www.forum-ehrenamt.org.

LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V.

Bildungsangebot für junge Eltern im Zabergäu

Grundkurs: Eltern stärken – Elternstärke

Herzliche Einladung zu einem Informationsgespräch am Freitag, 27.02.2009, 16.00 Uhr, Landfrauenraum im Kindergarten Meimsheim, Mühlstraße (Brackenheim – Meimsheim – Lauffener Str., Bahnhofstraße – geradeaus ist die Mühlstraße). Sehr gerne können Sie Ihre Kinder mitbringen und sich bei Elisabeth Wein (Tel. 07133/8356) anmelden oder auch spontan kommen.

ASB Regionalverband Lauffen-Kraichgau

Erste-Hilfe-Kurse im März 2009

Der Arbeiter-Samariter-Bund RV Lauffen-Kraichgau veranstaltet am 07.03.2009 einen Kurs für Lebensrettende Sofortmaßnahmen. Der Kurs beginnt um 08:30 Uhr und endet gegen 14:30 Uhr. Der Kurs findet in den Räumen des ASB in der Paulinenstraße 9 – 11 in 74348 Lauffen statt und kostet 25 €.

Am Montag, 09.03.2009, und am Mittwoch, 11.03.2009, veranstaltet der ASB einen Kurs für Erste Hilfe bei Kindernotfällen. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr und Ende 22:45 Uhr. Die Teilnahme kostet 35 €.

Am Samstag, 21.03., und Sonntag, 22.03.2009, findet ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Der Kurs ist für die Führerscheinklassen C/D, Betriebshelfer, Übungsleiter geeignet. Beginn ist jeweils um 08:30 Uhr, Ende ca. 15:30 Uhr.

Die Teilnahme kostet 35 €. Wir bitten um Anmeldungen unter 07133/9530-22 oder online unter info@asb-lauffen.com.

Die Kurse finden in den Räumen des ASB in der Paulinenstraße 9 – 11 in 74348 Lauffen statt. Ab 10 Teilnehmer/-innen führt der ASB die Kurse auch vor Ort durch. Weitere Termine finden Sie auch unter www.asb-lauffen.com.

LandFrauen Göglingen LandFrauen

„Wenn Lebensträume plötzlich durchkreuzt werden“

Es kommt immer anders, als man geplant, gewünscht, erhofft hat – einmal sich mehr, einmal sich weniger existentiell auswirkend für jeden Einzelnen. Gedanken zu diesem schwierigen Thema trägt Regine Murdoch-Nonnenmacher aus Hohenhaslach beim diesjährigen Frauenfrühstück vor. Die Göglinger LandFrauen laden herzlich ein ins ev. Gemeindehaus, Oskar-Volk-Straße. Genießen Sie ein reichhaltiges Frühstück in geselliger Runde. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Sonja Krapf, Tel. 07135/8099.

Wann: Dienstag, 3. März 2009, 9.00 Uhr

Wo: Ev. Gemeindehaus Göglingen, Oskar-Volk-Straße Dorothee Hahn

PARTEIEN

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Kreistagsliste der SPD komplett

Am 18. Februar wurden in geheimer Wahl im Gasthaus „Traube“ in Brackenheim-Meimsheim

die Kandidaten für die Kreistagswahl am 7. Juni gewählt. Neun in verschiedenen Bereichen engagierte Mitglieder und Nichtmitglieder haben sich bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen und damit Verantwortung für unsere Region zu übernehmen.

Spitzenkandidat ist Oberstudienrat i. R. Pfarrer Henning Siegel, Kreisrat seit 1989, Göglingen-Frauenzimmern. Es folgen Gertrud Schreck, Einzelhändlerin, Pfaffenhofen-Weiler; Wolfgang Frey, Oberstudiendirektor, Brackenheim-Dürrenzimmern; Angelika Hofmann, Diplom-Sozialpädagogin, Brackenheim-Dürrenzimmern; Bernd Hutzenlaub, Controller, Göglingen; Dorothea Scheyhing, Großhandelskauffrau, Brackenheim-Meimsheim; Thomas Eberhardt, Postbetriebsassistent, Brackenheim; Manfred Stotz, Diplomingenieur, Göglingen; Dieter Buyer, Handwerksmeister, Brackenheim-Botenheim.

Bürgerbüro von Ingo Rust, MdL, geöffnet

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust, MdL (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust, MdL, nach Vereinbarung.

Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail post@ingo-rust.de.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter www.ingo-rust.de. Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren. Der aktuelle „i.punkt Landtag“ berichtet von den Beratungen zum Landeshaushalt 2009.

rosch

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Anti-Atom-Treff am Montag, 2. März 2009, in Lauffen

Die Atomlobby und konservative politische Kreise planen nach der Bundestagswahl im

Herbst, den Ausstieg aus der Atomkraft rückgängig zu machen – ungeachtet der damit verbundenen Gefahren. Insbesondere soll die Laufzeit von GKN I verlängert werden, was noch mehr Castoren im Zwischenlager und noch mehr Atommüll bedeutet, von dem niemand weiß, wo er hin soll. Um das zu verhindern, haben die Grünen im Zabergäu zusammen mit anderen Organisationen Anfang Februar ein breites Organisationsbündnis beschlossen. Dieses Bündnis trifft sich am Montag, dem 2. März, um 20 Uhr im „Elefanten“ in Lauffen (Postplatz). Alle Bürgerinnen und Bürger, die an der Vorbereitung einer Großveranstaltung Interesse haben, sind dazu herzlich eingeladen!

FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU

www.fdp-zabergaeu.de.vu

Nächste Kreisvorstandssitzung am Montag, 9.3.2009, 20.00 Uhr in Neckarsulm, Hotel Nestor, mit den Themen:

- Aus der Geschäftsstelle
- Stand der Vorbereitungen für die Wahlen
- Bericht aus der Bundes- und Landespolitik
- von unserem Bundestagsabgeordneten Michael Link und dem
- Staatssekretär Richard Drautz
- Bericht aus den Ortsverbänden

DIE LINKE Ortsverband Zabergäu



Termine

Am 4. März findet in Eppingen-Richen in der Gaststätte „Löwen“ die nächste Versammlung des Ortsverbandes Zabergäu statt. Beginn 19:30 Uhr. Teilnehmen können alle Mitglieder und Gäste.

Thema: Europawahl, Kreistagswahl und Kommunalwahl in Heilbronn

14. März, Rentendemo des DGB in Heilbronn

24. März, Wirtschaftskrise – Demo in Frankfurt und Berlin